

ZWISCHENBERICHT

Q2 2022



Kennzahlen

CANCOM GRUPPE

in Mio. €	H1 2022	H1 2021*	Δ
Umsatz	595,5	635,1	- 6,2 %
Rohertrag	212,0	207,3	+ 2,3 %
EBITDA	51,1	52,9	- 3,5 %
EBITDA-Marge	8,6 %	8,3 %	+ 0,3 Pp
EBITA	30,9	35,5	- 13,0 %
EBIT	28,8	32,3	- 10,9 %
Mitarbeiter:innen (Durchschnitt)	3.681	3.491	+ 5,4 %

in Mio. €	30.06.2022	31.12.2021	Δ
Bilanzsumme	1.294,7	1.406,6	- 8,0 %
Eigenkapital	720,3	814,1	- 11,5 %
Eigenkapitalquote	55,6 %	57,9 %	- 2,3 Pp
Zahlungsmittel/-äquivalente	387,4	653,0	- 40,7 %

CLOUD SOLUTIONS

in Mio. €	H1 2022	H1 2021*	Δ
Umsatz	145,6	114,0	+ 27,8 %
EBITDA	41,5	35,3	+ 17,6 %
EBITDA-Marge	28,5 %	31,0 %	- 2,5 Pp
ARR	203,9	163,4	+ 24,8 %

IT SOLUTIONS

in Mio. €	H1 2022	H1 2021*	Δ
Umsatz	449,6	521,0	- 13,7 %
EBITDA	17,9	26,3	- 31,9 %
EBITDA-Marge	4,0 %	5,0 %	- 1,0 Pp

*) Alle Finanzkennzahlen des Geschäftsjahres 2021 enthalten die Effekte des Verkaufs und der Dekonsolidierung der Geschäftsaktivitäten im Vereinigten Königreich und Irland (CANCOM LTD) und die Effekte der Einstufung der Geschäftsaktivitäten in den USA (HPM Incorporated) als „zur Veräußerung gehalten“. Erläuterungen der Dekonsolidierung der CANCOM LTD sind in Abschnitt A.2.2.2 dieses Halbjahresberichts zu finden. Die Erläuterungen zur Einstufung der CANCOM USA Gruppe sind Abschnitt A.2.2.3 zu entnehmen.

Inhalt

4	Vorwort des Vorstands
5	Konzern-Zwischenlagebericht der CANCOM SE
5	Grundlagen des Konzerns
7	Wirtschaftsbericht
13	Risiken- und Chancenbericht
13	Prognosebericht
16	Konzern-Halbjahresabschluss der CANCOM SE
16	Konzern-Bilanz
18	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
21	Konzern-Kapitalflussrechnung
22	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
23	Konzern-Anhang
41	Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ein durchwachsenes erstes Halbjahr liegt hinter der CANCOM Gruppe. Die schwierigen Rahmenbedingungen mit anhaltenden Lieferengpässen für IT-Komponenten und die Bestellzurückhaltung von Auftraggebern der öffentlichen Hand haben unsere Entwicklung in den ersten sechs Monaten gebremst. Dafür aber hat sich unser Cloud Solutions Segment sehr erfreulich entwickelt und bestätigt uns die Richtigkeit der strategischen Entscheidung, CANCOM zu einem Hybrid IT Service Provider zu entwickeln.

Neben der operativen Entwicklung haben wir das geografische Profil der CANCOM Gruppe weiter geschärft. Nach erfolgreichen Verhandlungen im ersten Halbjahr konnten wir im Juli rund 100 neue Kolleginnen und Kollegen der S&L Gruppe bei CANCOM willkommen heißen und damit unsere Präsenz besonders im Westen Deutschlands verstärken. Gleichzeitig haben wir im Rahmen der Konzentration auf die DACH-Region unser operatives Geschäft in den Vereinigten Staaten zum Verkauf gestellt.

Wir gehen davon aus, dass mit der spürbaren Belebung unseres Geschäfts im Juni und den sichtbaren Verbesserungen bei der Verfügbarkeit einzelner IT-Komponenten die Talsohle nun durchschritten ist. Wir rechnen konsequenterweise mit Aufholeffekten, da wir neben den genannten Faktoren auch unverändert einen rekordhohen Auftragsbestand haben. Die für uns immer wieder sichtbare starke allgemeine Nachfrage nach digitalen Lösungen über alle unsere Kundensegmente hinweg macht uns zusätzlich zuversichtlich, dass die aktuelle Unsicherheit der wirtschaftlichen Entwicklung und der geopolitischen Lage diese Nachfrage kurzfristig nicht abschwächt. Vor starken makroökonomischen Verwerfungen, welcher Art auch immer, sind aber auch wir nicht gefeit und daher gehen unsere gegenwärtigen Prognosen auch mit einer sehr viel höheren Unsicherheit einher als in früheren Jahren.

Entsprechend starten wir optimistisch in das zweite Halbjahr und sind überzeugt, die CANCOM Gruppe zu einem insgesamt erfolgreichen Geschäftsjahr 2022 zu führen. Diese Aufgabe der Führung der CANCOM Gruppe wird, wie Sie unseren Veröffentlichungen entnommen haben, zu Anfang November auf Rüdiger Rath übergehen und wir werden im Vorstandsteam einen nahtlosen reibungsfreien Übergang sicherstellen.

Wir danken Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für ihr Vertrauen.

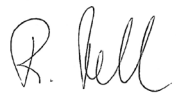
Ihr Vorstand der CANCOM SE



Rudolf Hotter
CEO



Thomas Stark
CFO



Rüdiger Rath
COO

Konzern-Zwischenlagebericht der CANCOM SE

für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Der CANCOM Konzern (im Folgenden „CANCOM“ oder „CANCOM Gruppe“) ist einer der führenden Anbieter für IT-Services und IT-Infrastruktur in Deutschland. Zusätzlich zu den Aktivitäten im Heimatmarkt Deutschland unterhält der Konzern Tochtergesellschaften oder Niederlassungen in Österreich, in der Schweiz, in Belgien, in der Slowakei und in den USA.

Struktur der CANCOM Gruppe

Das Mutterunternehmen der CANCOM Gruppe ist die CANCOM SE mit Sitz in München, Deutschland. Sie übernimmt zentrale Finanzierungs- und Managementfunktionen für die Konzernunternehmen, also die von ihr gehaltenen Beteiligungen. Neben der zentralen Management- und Finanzierungstätigkeit des Mutterunternehmens werden die operativen Einheiten im täglichen Geschäftsbetrieb von ebenfalls zentralisierten Bereichen für Einkauf, interne IT, Lager/Logistik, Finanzen, Fahrzeug- und Reisemanagement, Reparatur/Service und Human Resources („Central Services“) sowie Marketing/Kommunikation und Produktmanagement unterstützt. Zudem steht den operativen Einheiten organisationsübergreifend ein interner spezialisierter Fachvertrieb („Competence Center“) zur Verfügung.

Neben diesen zentralisierten Funktionen ist CANCOM in den operativen Einheiten vorrangig dezentral aufgestellt und agiert in vor allem nach Regionen gegliederten Einheiten. Die Organisation umfasst die regionalen Einheiten Süd, Südwest, Mitte, Ost, Nord und West sowie Standorte in Belgien und den USA. Hinzu kommen die überregional agierenden Geschäftseinheiten Managed Services, Public, eCom und Remarketing.

In der Finanzberichterstattung berichtet die CANCOM Gruppe, zusätzlich zur Gesamtbetrachtung des Konzerns, mittels zweier Segmente über die operative Geschäftsentwicklung: Cloud Solutions (IT as a Service) und IT Solutions (IT as a Concept).

Cloud Solutions

Das Geschäftssegment Cloud Solutions (IT as a Service) beinhaltet das Geschäft mit (Remote und/oder Shared) Managed Services sowie Produkt- und Dienstleistungsgeschäfte (Hardware, Software und Services), die Managed-Services-Kunden unmittelbar zugeordnet werden können. Charakteristisch für Managed Services sind unter anderem wiederkehrende Umsätze – Recurring Revenues – für Service-Level-basierte Leistungen und/oder Leistungen mit definierten Reaktionszeiten. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist der CANCOM Konzern in der Lage, mit solchen skalierbaren As-a-Service-Leistungen – insbesondere Shared Managed Services – den Komplett- oder Teilbetrieb der IT für Kunden zu übernehmen.

„Cloud“ bezeichnet im Rahmen der Erbringung von As-a-Service-Leistungen eine Cloud-Delivery-Architektur mit orts- und geräteunabhängigen und in der Regel auf Breitbandnetz basierten Zugriffen – vor allem Daten- und Applikationszugriffe – auf zentrale IT-Ressourcen. CANCOM bietet in diesem As-a-Service-Segment den Kunden die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer Unternehmens-IT in eine Cloud-Delivery-Architektur sowie für den Betrieb.

IT Solutions

Das Geschäftssegment IT Solutions (IT as a Concept) beinhaltet das Geschäft rund um die umfassende Betreuung rund um IT-Infrastruktur und -Anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und -durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support.

Sonstige Gesellschaften

Zusätzlich zu den operativen Segmenten weist die Segmentberichterstattung der CANCOM Gruppe das Segment Sonstige Gesellschaften aus. Dieses bildet die Stabs- und Leitungsfunktionen zur zentralen Konzernsteuerung ab, also unter anderem das Mutterunternehmen CANCOM SE. Konzerninterne Investitionen und Aufwendungen für Unternehmenszukäufe oder -verkäufe fließen ebenfalls in diesen Bereich ein.

Veränderungen in der Berichtsperiode

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres wurde die Tochtergesellschaft HPM Incorporated, in der das operative Geschäft der CANCOM Gruppe in den Vereinigten Staaten von Amerika zusammengefasst ist, als „zur Veräußerung gehalten“ eingestuft. Die Einstufung ist in Abschnitt A.2.2.3 dieses Konzernhalbjahresabschlusses erläutert.

Geschäftsmodell und Absatzmärkte

Das Produkt- und Service-Angebot von CANCOM ist ausgerichtet auf die Beratung und Begleitung von Unternehmenskunden und öffentlichen Auftraggebern bei der Anpassung von IT-Infrastrukturen und Prozessen an die Anforderungen der Digitalisierung. Dabei agiert CANCOM als Komplettlösungsanbieter und versteht sich als „Leading Digital Transformation Partner“ für den Kunden.

Das Leistungsspektrum reicht von strategischer Beratung für digitale (Geschäfts-) Prozesse über den Teil- oder Komplettbetrieb von IT-Systemen (vor allem mittels Managed Services sowie standardisierter As-a-Service-Angebote), bis hin zu System-Design und -Integration, IT-Support, Lieferung sowie schlüsselfertiger Implementierung von Hard- und Software, E-Procurement, Logistik-Dienstleistungen und dem Remarketing von gebrauchter IT.

Dieses breit angelegte Produkt- und Service-Angebot ermöglicht es der CANCOM Gruppe, sowohl Einnahmen auf der Basis unternehmenseigener Fähigkeiten und Leistungen (Dienstleistungsgeschäft) als auch aus Vergütungen und Provisionen für den Verkauf von IT-Produkten Dritter (Verkauf von Gütern) zu erwirtschaften. Das Management verfolgt innerhalb dieses Geschäftsmodells einen mittelfristig angelegten Kurs der strategischen Transformation der CANCOM Gruppe zu einem Systemhaus 4.0, in dem ein zunehmender Anteil an der Geschäftstätigkeit die Erbringung von IT-Dienstleistungen, speziell Shared Managed Services, sein soll.

In geografischer Hinsicht ist die CANCOM Gruppe vornehmlich in Deutschland geschäftlich aktiv, aber auch in Österreich, Belgien, der Schweiz und in den USA. Ein wesentlicher externer Einflussfaktor für die Geschäftsentwicklung von CANCOM ist daher die Entwicklung des IT-Markts in den größten Absatzmärkten Deutschland und Österreich. Für diese Märkte insgesamt – und damit auch für CANCOM – ist der allgemeine Trend zur Digitalisierung ein wesentlicher Treiber. Die Bedeutung von IT-Prozessen in Wirtschaft, Verwaltung, im Bildungssektor und Gesundheitswesen nimmt zu. Neue Anwendungsmöglichkeiten für IT-gestützte Lösungen sowie Investitionen zur Verbesserung bestehender Infrastrukturen tragen zur Marktentwicklung bei.

Wichtige, von CANCOM nicht zu beeinflussende, externe Faktoren, die förderlich oder hemmend auf die Geschäftsentwicklung wirken können, sind insbesondere Datenschutzregularien, die allgemeine Bedrohungslage im Bereich Cybersicherheit und auch die von Kunden geforderten Qualitätszertifizierungen sowie Umwelt- und Sozialstandards. Als Anbieter von IT-Dienstleistungen und -Produkten unterliegt das Geschäftsmodell der CANCOM Gruppe allerdings keinen besonderen branchenspezifischen gesetzlichen Bestimmungen, Genehmigungspflichten oder behördlicher Beaufsichtigung, also externen regulatorischen oder politisch beeinflussten Faktoren, die über das für alle Unternehmen generell geltende gesetzliche Regelwerk hinausgehen.

Der Kundenkreis der CANCOM Gruppe umfasst vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen und Konzernen, sowie öffentliche Einrichtungen.

Wettbewerbsposition

Laut der aktuellsten verfügbaren Auswertung des Statistischen Bundesamts und des IT-Branchenverbands Bitkom gibt es in Deutschland über 90.000 Unternehmen in den Bereichen IT-Hardware sowie Software und IT-Services, die sich allerdings in Bezug auf die Größe und/oder das Leistungsspektrum stark unterscheiden. Zu den Großunternehmen mit mehr als 250 Mio. € Jahresumsatz zählen im kombinierten Geschäftsfeld IT-Hardware/Software und IT-Services 48 Unternehmen.

Auf der Basis der Daten der aktuellsten Systemhaus-Rangliste des Branchenmediums ChannelPartner gibt es sogar lediglich fünf Unternehmen in Deutschland, die einen Inlandsumsatz von über einer Milliarde Euro erreichen. CANCOM ist nach dieser Rangliste, basierend auf den Umsätzen des Geschäftsjahres 2020, das viertgrößte Systemhaus in Deutschland (2019: Platz 5).

Die CANCOM Gruppe zählt mit einem Umsatz von mehr als einer Mrd. € somit zur, im Vergleich zur Gesamtzahl der im Markt aktiven Unternehmen, sehr kleinen Gruppe der Großunternehmen der deutschen IT-Branche. Bei einem Jahresumsatz in Deutschland im Jahr 2021 von rund 1,3 Mrd. € entspricht der Marktanteil der CANCOM Gruppe am deutschen IT-Markt rund einem Prozent.

Diese Zahlen spiegeln den sehr fragmentierten Status des deutschen IT-Markts wider und zeigen das große verbleibende Marktpotenzial für CANCOM allein im Heimatmarkt Deutschland.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Da CANCOM im IT-Markt vor allem Dienstleistungs- und Handelsgeschäfte betreibt, werden keine Forschungsaktivitäten durchgeführt.

Die von CANCOM durchgeführten Entwicklungsleistungen fokussieren sich vor allem auf Softwarelösungen, Applikationen oder Architekturen in IT-Bereichen wie Cloud Computing, mobile Lösungen, Internet of Things, Data Analytics, IT-Sicherheit sowie Shared Managed Services. Hinzu kommen Anpassungen (Customizing) für eigengenutzte Unternehmenssoftware. Einen weiteren Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten bildet zudem das hauseigene Produkt ‚AHP Enterprise Cloud‘. Im Vergleich zur Gesamtleistung der CANCOM Gruppe erreichen die Aufwendungen für Entwicklungsarbeiten allerdings keine wesentliche Größenordnung, ebenso wie die daraus resultierenden aktivierten Eigenleistungen. Die Entwicklungsaktivitäten in der CANCOM Gruppe sind dezentral und projektbasiert organisiert. Sie werden, sofern erforderlich, durch die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter unterstützt.

CANCOM Gruppe: Forschung und Entwicklung (in Mio. €)

	H1 2022	H1 2021
Gesamtaufwand Forschung und Entwicklung	4,0	3,7
davon aktivierte Eigenleistungen	2,7	2,4
davon für Leistungen Dritter	0	0

WIRTSCHAFTSBERICHT

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

Mit einem Umsatzanteil von über 90 Prozent ist Deutschland der wichtigste Absatzmarkt für die CANCOM Gruppe. Der wichtigste Auslandsmarkt ist Österreich. Neben der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Ländermärkten bildet zudem der Gesamtmarkt für Informations- und Kommunikationstechnik (ITK) – vor allem in Deutschland – eine wesentliche Rahmenbedingung und Vergleichsgrundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung von CANCOM.

Deutschland

Das Statistische Bundesamt geht davon aus, dass das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland im ersten Quartal 2022 um 0,8 Prozent gegenüber dem Vorquartal gewachsen ist. Im zweiten Quartal 2022 hingegen stagnierte das BIP gegenüber dem Vorquartal mit +/- 0,0 Prozent. Die schwierigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit anhaltender Corona-Pandemie, gestörten Lieferketten, steigenden Preisen und dem Krieg in der Ukraine schlagen sich laut Statistischem Bundesamt deutlich in der konjunkturellen Entwicklung nieder. Kurz nach dem Ende der Berichtsperiode hat der Internationale Währungsfonds (IWF) im Juli 2022 zudem auf der Basis der Entwicklungen im ersten Halbjahr seine Prognose für die Wirtschaftsentwicklung in Deutschland erneut reduziert, nachdem die Prognose bereits im April 2022 gesenkt worden war. Für Deutschland erwartet der IWF nunmehr 1,2 Prozent BIP-Wachstum im Jahr 2022 und damit 0,9 Prozentpunkte weniger als noch im April.

Österreich

Für den für CANCOM wichtigsten Auslandsmarkt Österreich lag das Wachstum des BIP laut der europäischen Statistikbehörde Eurostat im ersten Quartal 2022 gegenüber dem Vorquartal bei 1,5 Prozent und im zweiten Quartal bei 0,5 Prozent.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2022* (Veränderung gegenüber Vorquartal in %)

Deutschland

Q1 2022	+ 0,8
Q2 2022	+/- 0,0

Österreich

Q1 2022	+ 1,5
Q2 2022	+ 0,5

*) Quelle: Eurostat, Juli 2022.

ITK-Markt

Die Erwartungen des Branchenverbands Bitkom für die Entwicklung des ITK-Marktes in Deutschland, dem wichtigsten Absatzmarkt der CANCOM Gruppe, haben sich im Verlauf des ersten Halbjahres 2022 leicht verbessert. Für das gesamte Marktsegment Informations- und Kommunikationstechnik wurde die Wachstumsprognose im Vergleich zur Vorhersage am Jahresanfang 2022 um 0,7 Prozentpunkte auf 4,7 Prozent angehoben. Damit steigt das Marktvolumen des ITK-Marktes im Jahr 2022

voraussichtlich auf 180,7 Mrd. €. Im größten ITK-Teilmarkt Informationstechnik, der für CANCOM besonders bedeutend ist, erwartet Bitkom nun ein Wachstum von 6,7 Prozent auf 113,0 Mrd. € im Jahr 2022. Bitkom geht weiterhin in der Prognose aus dem Juli 2022 in den Marktsegmenten IT-Hardware und Software von geringfügig höheren Wachstumsraten von 6,7 Prozent respektive 8,8 Prozent aus. Bei IT-Services hat sich die Wachstumsprognose im Verlauf des ersten Halbjahres nicht verändert und steht weiterhin bei 3,7 Prozent. Allerdings war der Markt für Informationstechnik im ersten Halbjahr 2022 von anhaltenden Lieferengpässen für IT-Komponenten geprägt.

Ausblick: Markt für Informationstechnik (IT) 2022, Deutschland*
(Veränderung zum Vorjahr in %)

Software:	+ 8,8
IT-Services:	+ 3,7
IT-Hardware (inkl. Halbleiter):	+ 6,7

*) Quelle: Bitkom/IDC, Juli 2022.

Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2022

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022 erwirtschaftete die CANCOM Gruppe einen Umsatz in Höhe von 595,5 Mio. € (Vorjahr: 635,1 Mio. €). Die wesentlichen Gründe für diese Entwicklung waren allem voran die Lieferengpässe bei IT-Komponenten sowie die Sondersituation verzögerter Abrufe aus bestehenden Rahmenverträgen mit öffentlichen Auftraggebern. Zum Ende des ersten Halbjahrs 2022 begannen sich allerdings Verbesserungen der Verfügbarkeit von IT-Komponenten abzuzeichnen und gleichzeitig erhöhten sich die Abrufe bei Kunden des öffentlichen Sektors im Verlauf des Juni sehr stark. Die insgesamt eingetrübten Konjunkturaussichten hatten hingegen bislang keine direkten negativen Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung in der Berichtsperiode und der Auftragseingang lag im ersten Halbjahr 2022 insgesamt auf hohem Niveau. Das EBITDA der CANCOM Gruppe lag im ersten Halbjahr 2022 bei 51,1 Mio. € (Vorjahr: 52,9 Mio. €).

Mit Blick auf die Geschäftssegmente der CANCOM Gruppe stützte das sehr deutliche Wachstum des Cloud Solutions Segments die Entwicklung der CANCOM Gruppe, während der Beitrag des IT Solutions Segments im Vergleich zum Vorjahr geringer ausfiel.

Auftragslage – Annual Recurring Revenue

Innerhalb des Konzernsegments Cloud Solutions bildet CANCOM unter anderem das Geschäft mit Managed Services ab. Managed Services-Verträge führen zu wiederkehrenden Umsätzen über eine fest vereinbarte mehrjährige Vertragslaufzeit hinweg. Die planbaren wiederkehrenden Umsätze (Recurring Revenue) ermöglichen eine Projektion der erwarteten zukünftigen Einnahmen in den nächsten zwölf Monaten, ausgehend vom letzten Monat des jeweiligen Berichtszeitraums. Dieser Annual Recurring Revenue (ARR)¹ betrug zum Ende des ersten Halbjahres 203,9 Mio. €, was einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von 24,8 Prozent entspricht (Juni 2021: 163,4 Mio. €). Das ARR-Wachstum wurde in der Berichtsperiode rein organisch erzielt.

Im Segment IT Solutions sind Angaben zur Auftragslage stichtagsbezogen nicht aussagekräftig. Dies liegt an der vielfach üblichen Vertragsgestaltung bei Aufträgen. Sie umfassen oft längere Zeiträume, können ihr Volumen aber innerhalb dieser Zeiträume verändern (Rahmenverträge). Allerdings können zwischen Auftrag und Umsatzrealisierung auch sehr kurze Zeiträume liegen. Eine Berichterstattung zum Auftragsvolumen ist somit nicht aussagekräftig und findet aus diesem Grund in den Finanzberichten der CANCOM Gruppe nicht statt.

Mitarbeiter:innen

Zum 30. Juni 2022 waren in der CANCOM Gruppe 3.698 Mitarbeiter:innen beschäftigt (30. Juni 2021, angepasst: 3.503). Dies entspricht einem Zuwachs von 5,6 Prozent im Vergleich zum Stichtag des Vorjahres.

Die Mitarbeiter:innen waren in folgenden Bereichen tätig:

CANCOM Gruppe: Mitarbeiter:innen

	30.06.2022	30.06.2021	30.06.2021 (angepasst*)
Professional Services	2.203	2.497	2.058
Vertrieb	829	882	808
Zentrale Dienste	666	723	637
Summe	3.698	4.102	3.503

*) Zahl der Mitarbeiter:innen zum 30. Juni 2021 ohne die Angestellten der CANCOM UK Gruppe.

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter:innen im ersten Halbjahr 2022 betrug 3.681 (Vorjahresperiode: 3.491 Mitarbeiter:innen).

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

1 ARR = Wiederkehrende Einnahmen im Basismonat (Monthly Recurring Revenue) aus der Erbringung von Managed Services, aus konsumbasierten Bezugsmodellen (XaaS), der AHP Enterprise Cloud sowie aus Cloud-Lizenzen und Mietmodellen x 12 Monate

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der CANCOM Gruppe

Hinweis:

Als Folge des Verkaufs der Geschäftsaktivitäten im Vereinigten Königreich und Irland werden die Geschäftsergebnisse der zugehörigen Konzerngesellschaften in der Gewinn- und Verlustrechnung der CANCOM Gruppe vollständig in der Position „Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ zusammengefasst. Die im Folgenden dargestellten Finanzkennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung sind daher für die Vorjahresperiode ohne die Beiträge der Geschäftsaktivitäten im Vereinigten Königreich und Irland dargestellt. Detaillierte Erläuterungen sind im Abschnitt A.2.2.3 des Konzern-Anhangs im Geschäftsbericht 2021 der CANCOM Gruppe zu finden.

Weiterhin wurden die Geschäftsaktivitäten in den Vereinigten Staaten von Amerika (HPM Incorporated) im Juni 2022 vollständig als „zur Veräußerung gehalten“ eingestuft. Die im Folgenden dargestellten Finanzkennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung sind daher für die Vorjahresperiode und die laufende Berichtsperiode ohne die Beiträge der Geschäftsaktivitäten in den Vereinigten Staaten von Amerika dargestellt. Erläuterungen sind in Abschnitt A.2.2.3 des Konzern-Anhangs dieses Halbjahresberichts zu finden.

Ertragslage

CANCOM Gruppe: Umsatz

(in Mio. €)

H1 2022	595,5
H1 2021	635,1

Die CANCOM Gruppe erreichte im ersten Halbjahr 2022 einen Konzernumsatz von 595,5 Mio. € (Vorjahr: 635,1 Mio. €). Die gesamte Umsatzentwicklung der CANCOM Gruppe im Berichtszeitraum war organisch. CANCOM erwirtschaftete dabei im Berichtszeitraum durch den Verkauf von Gütern, also insbesondere Hardware und Software, 412,0 Mio. € (Vorjahr: 461,2 Mio. €) und aus der Erbringung von Dienstleistungen 183,6 Mio. € (Vorjahr: 173,9 Mio. €).

Geografisch betrachtet lag der Umsatz der CANCOM Gruppe im Berichtszeitraum in Deutschland bei 543,7 Mio. € (Vorjahr: 604,2 Mio. €). Im internationalen Geschäft wuchs der Umsatz auf 51,8 Mio. € (Vorjahr: 30,8 Mio. €).

Im Konzernsegment Cloud Solutions erzielte CANCOM im ersten Halbjahr 2022 eine Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahr auf 145,6 Mio. € (Vorjahr: 114,0 Mio. €). Im Konzernsegment IT Solutions betrug der Umsatz der CANCOM Gruppe zwischen Januar und Juni 2022 insgesamt 449,6 Mio. € (Vorjahr: 521,0 Mio. €).

Im zweiten Quartal 2022 lag der Umsatz der CANCOM Gruppe bei 298,8 Mio. € (Vorjahr: 303,6 Mio. €). Im Segment Cloud Solutions konnte der Umsatz im zweiten Quartal auf 70,1 Mio. € verbessert werden (Vorjahr: 55,0 Mio. €). Das Segment IT Solutions erreichte im zweiten Quartal einen Umsatz von 228,5 Mio. € (Vorjahr: 248,5 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Erträge der CANCOM Gruppe stiegen im ersten Halbjahr 2022 auf 6,6 Mio. € (Vorjahr: 4,9 Mio. €). Im zweiten Quartal lagen die sonstigen betrieblichen Erträge bei 3,1 Mio. € (Vorjahr: 4,2 Mio. €).

Die Gesamtleistung der CANCOM Gruppe betrug im ersten Halbjahr 605,7 Mio. € (Vorjahr: 643,2 Mio. €). Im zweiten Quartal lag die Gesamtleistung bei 303,7 Mio. € (Vorjahr: 309,4 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Materialaufwendungen

(in Mio. €)

	H1 2022	H1 2021
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-393,8	-435,9

Die Materialaufwendungen betrugen im ersten Halbjahr 2022 insgesamt 393,8 Mio. € (Vorjahr: 435,9 Mio. €). Im zweiten Quartal lag der Wert bei 198,8 Mio. € (Vorjahr: 205,2 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Rohertrag

(in Mio. €)

H1 2022	212,0
H1 2021	207,3

Der Rohertrag² der CANCOM Gruppe stieg im ersten Halbjahr 2022 gegenüber der Vergleichsperiode auf 212,0 Mio. € (Vorjahr: 207,3 Mio. €). Die Rohertragsmarge stieg im Berichtszeitraum auf 35,6 Prozent (Vorjahr: 32,6 Prozent).

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

² Rohertrag = Gesamtleistung (Umsatzerlöse + sonstige betriebliche Erträge + andere aktivierte Eigenleistungen + aktivierte Vertragskosten) abzüglich Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen

Im Konzernsegment Cloud Solutions stieg der Rohertrag im Berichtszeitraum auf 74,0 Mio. € (Vorjahr: 61,3 Mio. €). Im Konzernsegment IT Solutions verbuchte CANCOM einen Rohertrag von 128,8 Mio. € (Vorjahr: 133,5 Mio. €).

Das zweite Quartal 2022 erbrachte einen Konzern-Rohertrag von 104,9 Mio. € (Vorjahr: 104,1 Mio. €). Im Segment Cloud Solutions stieg der Rohertrag im zweiten Quartal auf 35,0 Mio. € (Vorjahr: 29,9 Mio. €) und im Segment IT Solutions er im zweiten Quartal bei 65,2 Mio. € (Vorjahr: 68,0 Mio. €) lag.

CANCOM Gruppe: Personalaufwand (in Mio. €)

	H1 2022	H1 2021
Löhne und Gehälter	-115,0	-111,3
Soziale Abgaben	-20,5	-19,8
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	+0,1	-0,7
Aufwendungen für Altersversorgung	-0,2	-0,2
Anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich	-0,1	0,0
Summe	-135,6	-131,9

Der Personalaufwand lag im ersten Halbjahr 2022 bei 135,6 Mio. € und damit über dem Vorjahresvergleichswert (Vorjahr: 131,9 Mio. €). Die Personalaufwandsquote betrug 22,8 Prozent (Vorjahr: 20,8 Prozent).

Im zweiten Quartal 2022 lag der Personalaufwand bei 67,0 Mio. € (Vorjahr: 65,7 Mio. €) und die Personalaufwandsquote bei 22,4 Prozent (Vorjahr: 21,6 Prozent).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 auf 25,1 Mio. € (Vorjahr: 22,1 Mio. €).

Für das zweite Quartal lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei 13,1 Mio. € (Vorjahr: 11,4 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBITDA (in Mio. €)

H1 2022	51,1
H1 2021	52,9

Im ersten Halbjahr 2022 lag das EBITDA³ der CANCOM Gruppe bei 51,1 Mio. € (Vorjahr: 52,9 Mio. €).

Im Segment Cloud Solutions stieg das EBITDA im ersten Halbjahr auf 41,5 Mio. € (Vorjahr: 35,3 Mio. €) während es im Segment IT Solutions 17,9 Mio. € betrug (Vorjahr: 26,3 Mio. €).

Im zweiten Quartal 2022 lag das EBITDA der CANCOM Gruppe bei 24,7 Mio. € (Vorjahr: 27,0 Mio. €).

Im Segment Cloud Solutions stieg das EBITDA im zweiten Quartal gegenüber dem Vorjahr auf 18,9 Mio. € an (Vorjahr: 17,7 Mio. €). Im Segment IT Solutions betrug das EBITDA im zweiten Quartal 9,5 Mio. € (Vorjahr: 13,8 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBITDA-Marge (in %)

H1 2022	8,6
H1 2021	8,3

Im Berichtszeitraum von Januar bis Juni 2022 verbessert sich die EBITDA-Marge der CANCOM Gruppe auf 8,6 Prozent (Vorjahr: 8,3 Prozent).

Die EBITDA-Marge im Segment Cloud Solutions lag bei 28,5 Prozent (Vorjahr: 31,0 Prozent). Die EBITDA-Marge im Segment IT Solutions betrug 4,0 Prozent (Vorjahr: 5,0 Prozent).

Im zweiten Quartal 2022 lag die EBITDA-Marge für die CANCOM Gruppe bei 8,2 Prozent (Vorjahr: 8,9 Prozent). Im Segment Cloud Solutions belief sich die EBITDA-Marge für das zweite Quartal auf 27,0 Prozent (Vorjahr: 32,1 Prozent) und im Segment IT Solutions auf 4,2 Prozent (Vorjahr: 5,6 Prozent).

CANCOM Gruppe: Abschreibungen (in Mio. €)

	H1 2022	H1 2021
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	6,9	7,0
Planmäßige Abschreibungen auf Software	6,6	4,1
Planmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte	6,7	6,3
Planmäßige Amortisationen auf Kundenstämme etc.	2,1	3,2
Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0,0	0,0
Summe	22,3	20,6

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

³ EBITDA = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Abschreibungen auf Finanzanlagen + Beteiligungserträge + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis + Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte

Die Abschreibungen auf stiegen im ersten Halbjahr 2022 auf 22,3 Mio. € (Vorjahr: 20,6 Mio. €). Im zweiten Quartal lagen die Abschreibungen auf einem Stand von 11,3 Mio. € (Vorjahr: 10,3 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBITA

(in Mio. €)

H1 2022	30,9
H1 2021	35,5

Das EBITA⁴ der CANCOM Gruppe belief sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 30,9 Mio. € (Vorjahr: 35,5 Mio. €).

Im Konzernsegment Cloud Solutions konnte das EBITA im Berichtszeitraum auf 34,5 Mio. € verbessert werden (Vorjahr: 29,3 Mio. €). Im IT Solutions Segment lag das EBITA hingegen bei 5,3 Mio. € (Vorjahr: 15,4 Mio. €).

Im zweiten Quartal erreichte die CANCOM Gruppe ein EBITA von 14,4 Mio. € (Vorjahr: 18,3 Mio. €). Im Konzernsegment Cloud Solutions stieg das EBITA im zweiten Quartal auf 15,4 Mio. € (Vorjahr: 14,7 Mio. €). Im Segment IT Solutions betrug das EBITA 3,3 Mio. € (Vorjahr: 8,3 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBIT

(in Mio. €)

H1 2022	28,8
H1 2021	32,3

Das EBIT⁵ der CANCOM Gruppe lag im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres bei 28,8 Mio. € (Vorjahr: 32,3 Mio. €).

Im Segment Cloud Solutions betrug das EBIT im Berichtszeitraum 33,0 Mio. € (Vorjahr: 27,4 Mio. €) und im Segment IT Solutions lag das EBIT bei 4,7 Mio. € (Vorjahr: 14,4 Mio. €).

Für das zweite Quartal 2022 belief sich das EBIT der CANCOM Gruppe auf 13,4 Mio. € (Vorjahr: 16,8 Mio. €). Im Segment Cloud Solutions stieg das EBIT im zweiten Quartal gegenüber dem Vorjahreswert auf 14,7 Mio. € (Vorjahr: 13,7 Mio. €). Im Segment IT Solutions lag das EBIT hingegen bei 3,0 Mio. € (Vorjahr: 7,8 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Periodenergebnis

(in Mio. €)

H1 2022	20,1
H1 2021	22,0

Als Resultat des ersten Halbjahres 2022 belief sich das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe auf 20,1 Mio. € (Vorjahr: 22,0 Mio. €).

Im zweiten Quartal 2022 betrug das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe 8,9 Mio. € (Vorjahr: 12,0 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Das Kernziel des Finanzmanagements der CANCOM ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt. Die Finanzierungsstruktur ist vor allem auf langfristige Stabilität und den Erhalt finanzieller Handlungsspielräume zur Nutzung von Geschäfts- und Investitionschancen ausgerichtet.

Kapitalstruktur des Konzerns

Die Bilanzsumme des CANCOM Konzerns betrug zum Abschlussstichtag 30. Juni 2022 insgesamt 1.294,7 Mio. € (31. Dezember 2021: 1.406,6 Mio. €). Davon waren auf der Passivseite 720,3 Mio. € dem Eigenkapital und 574,4 Mio. € dem Fremdkapital zuzurechnen. Die Eigenkapitalquote des CANCOM Konzerns belief sich damit zu Ende Juni auf 55,6 Prozent und lag damit unter dem Stand zum Ende des Geschäftsjahres 2021 (31. Dezember 2021: 57,9 Prozent). Die Fremdkapitalquote stieg entsprechend auf 44,4 Prozent (31. Dezember 2021: 42,1 Prozent). Die Verschiebung der Bilanzstruktur resultierte vorrangig aus dem im ersten Halbjahr 2022 laufenden Aktienrückkauf.

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

4 EBITA = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Abschreibungen auf Finanzanlagen + Beteiligungserträge + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis + Amortisationen auf Kundenstämme, Auftragsbestände, Marken sowie Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte

5 EBIT = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Abschreibungen auf Finanzanlagen + Beteiligungserträge + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis

Sowohl die langfristigen als auch die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben verglichen mit den Gesamtverbindlichkeiten nur ein sehr geringes Volumen von 3,5 Mio. € (31. Dezember 2021: 2,0 Mio. €). Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zum Abschlussstichtag 30. Juni 2022 deckt diesen Bestand an zinstragenden Finanzverbindlichkeiten. Somit besteht keine Nettofinanzverschuldung des Konzerns beziehungsweise ist diese Kennzahl negativ („Net Cash“-Situation).

Schulden und Eigenkapital

Die kurzfristigen Schulden, also Schulden mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr, betragen zum Bilanzstichtag des ersten Halbjahres 2022 insgesamt 446,6 Mio. € (31. Dezember 2021: 468,1 Mio. €). Die Veränderung im Vergleich zum Dezember 2021 beruht auf dem Rückgang der sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden, der kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten sowie der sonstigen kurzfristigen Schulden.

Die langfristigen Schulden lagen mit einem Stand von 127,8 Mio. € zum Abschlussstichtag in etwa auf dem Niveau zum 31. Dezember 2021 (31. Dezember 2021: 124,5 Mio. €). Wesentlicher Faktor für die Veränderung war, dass die langfristigen Leasingverbindlichkeiten sich auf 93,1 Mio. € zum Bilanzstichtag des ersten Halbjahres erhöhten (31. Dezember 2021: 84,7 Mio. €).

Das Eigenkapital war zum Bilanzstichtag mit 720,3 Mio. € gegenüber dem Vergleichswert reduziert (31. Dezember 2021: 814,1 Mio. €). Die Reduktion des Eigenkapitals ist im Wesentlichen durch den Aktienrückkauf in der Berichtsperiode verursacht worden.

Wesentliche Finanzierungsmaßnahmen

Die Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit und notwendiger Ersatzinvestitionen erfolgte im ersten Quartal 2022 aus dem Zahlungsmittelbestand und dem operativen Cashflow. CANCOM hat keine wesentlichen Finanzierungsmaßnahmen im Berichtszeitraum durchgeführt.

Vermögenswerte

Die Aktivseite der Bilanz wies zum 30. Juni 2022 kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von 950,4 Mio. € aus (31. Dezember 2021: 1.071,7 Mio. €). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sanken im ersten Halbjahr 2022 auf 387,4 Mio. € zum 30. Juni 2022 (31. Dezember 2021: 653,0 Mio. €). Die Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wurde wesentlich durch den Erwerb eigener Aktien verursacht. Durch

die Klassifizierung der operativen Tochtergesellschaft in den USA als „zur Veräußerung gehalten“ belief sich die Position „zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen“ auf 7,8 Mio. € zum Bilanzstichtag des ersten Halbjahres (31. Dezember 2021: 0 Mio. €). Die Forderungen aus Lieferung und Leistung stiegen im ersten Halbjahr auf 370,9 Mio. € (31. Dezember 2021: 299,1 Mio. €). Weiterhin wuchsen die Vorräte auf 119,7 Mio. € zum 30. Juni 2022 (31. Dezember 2021: 72,1 Mio. €).

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum 30. Juni 2022 bei 344,3 Mio. € (31. Dezember 2021: 334,9 Mio. €). Veränderungen traten vor allem bei den sonstigen langfristigen Vermögenswerten auf, die zum Bilanzstichtag auf 28,8 Mio. € stiegen (31. Dezember 2021: 20,3 Mio. €).

Cash Flow und Liquidität

Ausgehend von einem Periodenergebnis von 20,1 Mio. € (Vorjahr: 22,0 Mio. €) weist der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit für die Berichtsperiode von Januar bis Juni 2022 einen Wert von -126,1 Mio. € auf (Vorjahr: -30,9 Mio. €). Wesentliche Treiber dieser Entwicklung waren der Anstieg der Vorräte und die Zunahme des Bestands an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2022 betrug -17,0 Mio. € (Vorjahr: -28,1 Mio. €). Der wesentliche Einflussfaktor waren die niedrigeren Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen, da in die Vorjahresperiode die Auszahlungen vor allem für den Kauf der Anders & Rodewyk Das Systemhaus GmbH fielen.

Mit -120,9 Mio. € lag Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in der Berichtsperiode unter dem Wert der Vergleichsperiode (Vorjahr: -15,5 Mio. €) und veränderte sich in erster Linie aufgrund der Auszahlungen für den Rückkauf eigener Anteile im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2021.

Im ersten Halbjahr 2022 ergab sich somit eine Abnahme des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten gegenüber dem Finanzmittelbestand am Geschäftsjahresbeginn um 264,0 Mio. €. Der Bestand an Zahlungsmitteln und -äquivalenten lag am 30. Juni 2022 bei 389,0 Mio. € (31. Dezember 2021 bei 653,0 Mio. €).

Die CANCOM Gruppe verfügt somit zum Abschlussstichtag über einen positiven Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und kann zum Abschlussstichtag dieses Halbjahresfinanzberichts auf ungenutzte Kreditlinien bei Finanzinstituten zurückgreifen. Die CANCOM Gruppe ist dadurch in außerordentlich hohem Maße in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachzukommen.

Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der CANCOM Gruppe

Im ersten Halbjahr 2022 erwirtschaftete die CANCOM Gruppe einen Umsatz von 595,5 Mio. € und das EBITDA betrug 51,1 Mio. €. Somit wurde eine EBITDA-Marge von 8,6 Prozent erwirtschaftet. Die wiederkehrenden Umsätze (Annual Recurring Revenue) stiegen auf 203,9 Mio. €. Im Berichtszeitraum trug besonders das Segment Cloud Solutions positiv zur Ertragsentwicklung der CANCOM Gruppe bei. Der Vorstand wertet diese Entwicklung als eine Bestätigung der Strategie, CANCOM mit einem immer umfangreicheren Managed-Service-Angebot und As-a-Service-Portfolio weiterzuentwickeln. Nach Einschätzung des Vorstands gibt die Entwicklung der CANCOM Gruppe im ersten Halbjahr 2022 aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen nicht das Marktpotential und die weiterhin hohe Nachfrage wieder.

Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode

Das Vorstandsmitglied Rüdiger Rath, bislang Chief Operating Officer (COO), wurde mit Wirkung ab dem 1. November 2022 zum Vorstandsvorsitzenden bestimmt. Herr Rath tritt damit die Nachfolge von Rudolf Hotter, dem aktuellen CEO der CANCOM SE, an. Herr Hotter hat sich am 5. Juli 2022 auf eigenen Wunsch mit dem Aufsichtsrat verständigt, sein Mandat als Vorstand und Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft vorzeitig und in gegenseitigem Einverständnis zum 31. Oktober 2022 zu beenden.

Am 13. Juli 2022 hat der Vorstand der CANCOM SE einen Vertrag zur Übernahme der operativen Gesellschaften der S&L Gruppe unterzeichnet. CANCOM übernimmt 100 Prozent der Anteile an der S&L Systemhaus GmbH, der S&L BusinessSolutions GmbH und der S&L ITcompliance GmbH von der Muttergesellschaft S&L Holding GmbH und verstärkt mit den rund 100 Mitarbeiter:innen in Mühlheim-Kärlich seine Präsenz im Westen Deutschlands.

Am 18. Juli 2022 hat der Vorstand der CANCOM SE mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen 3.176.151 eigenen Aktien einzuziehen und das Grundkapital der CANCOM SE um den entsprechenden Betrag von 3.176.151,00 € herabzusetzen. Die Aktien waren im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2021 im Zeitraum vom 20. Oktober 2021 bis einschließlich 17. Juni 2022 erworben worden.

Weitere, für den CANCOM Konzern wesentliche Ereignisse nach der Berichtsperiode ergaben sich nicht.

RISIKEN- UND CHANCEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Im Berichtszeitraum hat es gegenüber der bereits im Geschäftsbericht 2021 veröffentlichten Einschätzung der Chancen und Risiken mit Bezug auf die künftige Entwicklung der CANCOM Gruppe keine wesentlichen Änderungen gegeben. Dies ist insbesondere deshalb der Fall, da die aktuelle Entwicklung der Weltwirtschaft und der geopolitischen Lage sowie die angespannte Situation in der Lieferkette für IT-Komponenten insbesondere in zwei Positionen, den „Konjunkturellen und (geo-)politischen Risiken“ sowie den „Lieferantenabhängigkeitsrisiken“ innerhalb des Risikomanagement-Systems abgebildet sind. Diese Positionen sind in der im Geschäftsbericht 2021 veröffentlichten Risikobewertung bereits als hohe Risiken bewertet und damit in der höchstmöglichen Risikostufe. Aufgrund der aktuellen Ereignisse und konjunkturell dynamischen Marktlage wurden zudem die „Wechselkurs-, Inflations- und Zinsänderungsrisiken“, „Cyber-Sicherheitsrisiken“ und „Innerbetriebliche Risiken“ kontinuierlich beobachtet und überprüft. Bei den genannten Risikoklassen bedarf es im Vergleich zum Geschäftsbericht 2021 jedoch keiner Anpassung der Risikokategorisierung. Eine detaillierte Aufstellung dieser Chancen und Risiken kann dem Geschäftsbericht 2021 entnommen werden, der am 29. März 2022 veröffentlicht wurde.

PROGNOSEBERICHT

Prämissen der Prognose

Die Prognosen für die CANCOM Gruppe und die CANCOM SE beinhalten alle dem Vorstand zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichtes bekannten Informationen, die einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung haben könnten. Der Ausblick basiert unter anderem auf den im folgenden beschriebenen Erwartungen in Bezug auf die konjunkturelle Entwicklung sowie die Entwicklung des IT-Marktes.

Hinsichtlich der gesamten CANCOM Gruppe sowie der einzelnen Konzernsegmente IT Solutions und Cloud Solutions könnten unvorhersehbare Ereignisse die aus heutiger Sicht erwartete Entwicklung des Unternehmens oder einzelner Konzernsegmente beeinflussen. Zu solchen Ereignissen zählen zum Beispiel die Folgen kurzfristiger gesetzlicher oder regulatorischer Veränderungen. Solche Ereignisse sind in der Prognose nicht berücksichtigt.

Die prognostizierten Entwicklungen der finanziellen Leistungskennzahlen beziehen sich ausschließlich auf die Entwicklung der CANCOM Gruppe in ihrer Konzernstruktur zum Abschlussstichtag am 31. Dezember 2021 (Konsolidierungskreis), unter Berücksichtigung der im Juli 2022 erfolgten Ausgliederung der Geschäftsaktivitäten in den USA aus den Prognosekennzahlen. Etwaige Akquisitionen im laufenden Geschäftsjahr 2022 sind nicht berücksichtigt.

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

Gesamtwirtschaft

Mit einem Umsatzanteil von rund 90 Prozent ist Deutschland der wichtigste Absatzmarkt für die CANCOM Gruppe. Der wichtigste Auslandsmarkt ist Österreich. Für alle Ländermärkte, in denen CANCOM aktiv ist, prognostiziert die Deutsche Bank für das Jahr 2022 ein Wachstum des BIP.

Ausblick Bruttoinlandsprodukt 2022*

(Veränderung zum Vorjahr in %)

Deutschland	+ 1,2
Österreich	+ 4,3

*) Quelle: Deutsche Bank Research, Juli 2022.

Neben der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Ländermärkten bildet zudem der Gesamtmarkt für Informations- und Kommunikationstechnik – vor allem in Deutschland – eine wesentliche Rahmenbedingung und Vergleichsgrundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung von CANCOM.

ITK-Markt

Laut des Branchenverbands für die ITK-Branche Bitkom wird das Marktvolumen für Informations- und Kommunikationstechnik (ITK) in Deutschland im Jahr 2022 um 4,7 Prozent wachsen und auf 180,7 Mrd. € steigen. Der aktuelle Ausblick deutet damit auf ein Wachstum des ITK-Markts auf dem Niveau des Vorjahres hin. Positiv angetrieben wird die Entwicklung vom volumenmäßig größten Teilmarkt im ITK-Bereich, dem Markt für Informationstechnik (IT), der für CANCOM besonders bedeutend ist. Hier erwartet Bitkom ein Wachstum von 6,7 Prozent auf 113,0 Mrd. € (Vorjahr: 6,6 Prozent), das sich wie folgt auf die einzelnen Marktsegmente verteilt:

Ausblick: Markt für Informationstechnik (IT) 2022, Deutschland*

(Veränderung zum Vorjahr in %)

Software:	+ 8,8
IT-Services:	+ 3,7
IT-Hardware (inkl. Halbleiter):	+ 6,7

*) Quelle: Bitkom/IDC, Juli 2022.

Der Vorstand geht aufgrund des Geschäftsverlaufs im ersten Halbjahr und der aktuell absehbaren Entwicklungen davon aus, dass die Nachfrage im ITK-Markt auch im weiteren Jahresverlauf stabil bleibt. Lieferengpässe bei bestimmten Hardware-Komponenten werden sich im Jahresverlauf allerdings nicht vollständig auflösen und die Marktentwicklung belasten. Der Vorstand erwartet weiterhin, dass sich der ITK-Markt vorerst auch bei einer weiteren Abschwächung der wirtschaftlichen Entwicklung positiv entwickelt. Die Bedeutung moderner und leistungsfähiger IT-Infrastrukturen sowie der von CANCOM angebotenen Beratungs- und IT-Dienstleistungen ist nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie deutlich gewachsen.

Rahmenbedingungen der Prognose

Die Prognosen von Marktbeobachtern wie dem Internationalen Währungsfonds (IWF) für die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in den für CANCOM relevanten Ländermärkten im Jahr 2022 sind im Verlauf des ersten Halbjahres und auch nach dem Ende der Berichtsperiode gesunken. Gleichzeitig sind die Aussichten des Branchenverbands Bitkom für den ITK-Markt im Jahr 2022 unverändert positiv, so dass sich ein uneinheitliches Bild der konjunkturellen Rahmenbedingungen für die Geschäftsentwicklung der CANCOM Gruppe ergibt.

Nach Ansicht des Vorstands der CANCOM SE sind zusätzlich zu diesen konjunkturellen Bedingungen die für CANCOM spezifischen Rahmenbedingungen der Prognose, zum einen, dass die Liefersituation für IT-Komponenten sich im zweiten Halbjahr zwar entspannt, aber bei bestimmten Hardware-Komponenten sich voraussichtlich 2022 nicht vollständig auflösen werden. Gleichzeitig aber lag der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2022 auf hohem Niveau und der Auftragsbestand ist somit unverändert hoch. Zum anderen hat sich die Sondersituation verzögerter Abrufe aus bestehenden Rahmenverträgen mit öffentlichen Auftraggebern, die sich bis ins zweite Quartal hineinzog, im Juni spürbar entspannt.

Prognose für die CANCOM Gruppe

Für die zweite Jahreshälfte erwartet der Vorstand eine positive Entwicklung der CANCOM Gruppe. Aufgrund der Entwicklung der CANCOM Gruppe im ersten Halbjahr 2022 und auf Basis der genannten Entwicklungen der Gesamtwirtschaft, des ITK-Marktes und der Rahmenbedingungen bestätigt der Vorstand der CANCOM SE die zuletzt in der Zwischenmitteilung zum ersten Quartal 2022 veröffentlichte Prognose für die Entwicklung der CANCOM Gruppe im Geschäftsjahr 2022.

Der Vorstand der CANCOM SE prognostiziert für die CANCOM Gruppe weiterhin einen deutlich steigenden Umsatz, Konzern-Rohhertrag sowie ein deutlich steigendes Konzern-EBITDA und Konzern-EBITA im Vergleich zum Vorjahr.

Für das Konzernsegment Cloud Solutions erwartet der Vorstand eine deutliche Steigerung bei Umsatz und EBITDA. Zudem wird eine sehr deutliche Steigerung des Annual Recurring Revenue (ARR) im Vergleich zum Wert per Dezember 2021 erwartet.

Für das Konzernsegment IT Solutions erwartet der Vorstand eine deutliche Steigerung beim Umsatz und EBITDA.


Der schwer einschätzbare Einfluss der sich abzeichnenden Abkühlung der Konjunktur und der geopolitischen Krisen auf die kurzfristige Geschäftsentwicklung der CANCOM Gruppe sowie die weitere Entwicklung der IT-Lieferkettensituation nach der nun erfolgten Verbesserung sind weiterhin die wesentlichen Risiken für die Prognose.

München, im August 2022

Der Vorstand der CANCOM SE



Rudolf Hotter
CEO



Thomas Stark
CFO



Rüdiger Rath
COO

Hinweis

Dieses Dokument unterlag weder einer Prüfung nach § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer.

Hinweis Rundungen

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf den künftigen Geschäftsverlauf und die künftigen finanziellen Leistungen sowie auf künftige CANCOM betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen des Vorstands sowie auf sonstigen Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von CANCOM liegen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen und Wörtern wie „erwarten“, „wollen“, „annehmen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „vermuten“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „könnten“, „planen“, „sollten“, „werden“, „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Bei allen Aussagen, mit Ausnahme der belegten Tatsachen aus der Vergangenheit, handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zu solchen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem: Erwartungen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, zur Finanz- und Ertragslage, zur Geschäftsstrategie und den Plänen des Vorstands für künftige betriebliche Aktivitäten, zu konjunkturellen Entwicklungen sowie alle Aussagen bezüglich Annahmen. Obwohl diese Äußerungen mit großer Sorgfalt getroffen werden, kann CANCOM, vertreten durch den Vorstand, die Richtigkeit der Erwartungen insbesondere im Prognosebericht nicht garantieren. Diverse bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse signifikant von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. In diesem Zusammenhang sind unter anderem die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Externe politische Einflüsse, Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Investitionsverhaltens der Kundenzielgruppen, etc. sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von CANCOM (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Für die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Meinungen in diesem Dokument kann keine Garantie gegeben werden. CANCOM übernimmt zudem keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Konzern-Bilanz

AKTIVA

(in T€)	Anhang	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2021
Kurzfristige Vermögenswerte				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	B.1	387.365	652.965	264.751
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	B.2	7.838	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	B.3	370.946	299.116	326.867
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	B.4	1.931	2.296	2.223
Aktivierete kurzfristige Vertragskosten	B.4	937	937	5.313
Vorräte	B.5	119.703	72.148	88.386
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	B.6	45.076	33.177	35.431
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		16.600	11.108	19.654
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		950.396	1.071.747	742.625
Langfristige Vermögenswerte				
Sachanlagen	B.7	38.761	40.721	58.173
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte)	B.8	67.534	64.491	86.653
Geschäfts- oder Firmenwerte	B.9	113.451	113.451	223.041
Nutzungsrechte	B.10	82.650	83.770	89.500
Finanzanlagen und Ausleihungen		5	5	5
Aktivierete langfristige Vertragskosten	B.4	703	1.171	1.640
Aktive latente Steuern		7.927	5.976	8.599
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	B.6	28.785	20.295	26.811
Sonstige langfristige Vermögenswerte		4.441	5.017	4.878
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		344.257	334.897	499.300
Aktiva, gesamt		1.294.653	1.406.644	1.241.925

Konzern-Bilanz

PASSIVA

(in T€)	Anhang	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2021
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		3.498	1.997	53
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	B.11	320.830	316.982	327.273
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	B.12	57.639	64.646	50.825
Kurzfristige Pensionsrückstellungen		41	41	0
Kurzfristige sonstige Rückstellungen		952	2.017	1.224
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	B.4	21.921	30.695	35.855
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		12.080	12.660	11.106
Sonstige kurzfristige Schulden		24.990	39.084	35.866
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	B.2	4.618	0	0
Kurzfristige Schulden, gesamt		446.569	468.122	462.202
Langfristige Schulden				
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0	12	114
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	B.12	103.503	99.167	107.132
Langfristige Pensionsrückstellungen		1.541	1.552	1.867
Langfristige sonstige Rückstellungen		1.840	1.712	1.494
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	B.4	9.954	11.838	9.818
Passive latente Steuern		10.924	10.172	16.461
Sonstige langfristige Schulden		3	0	0
Langfristige Schulden, gesamt		127.765	124.453	136.886
Eigenkapital	B.13			
Gezeichnetes Kapital		38.548	38.548	38.548
Kapitalrücklage		376.703	376.846	376.154
Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag und Periodenergebnis		304.062	397.789	223.546
Sonstige Rücklagen		739	535	4.351
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		267	351	238
Eigenkapital, gesamt		720.319	814.069	642.837
Passiva, gesamt		1.294.653	1.406.644	1.241.925

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in T€)	Anhang	Q2		1. Halbjahr	
		1.4.2022 bis 30.6.2022	1.4.2021 bis 30.6.2021 (angepasst*)	1.1.2022 bis 30.6.2022	1.1.2021 bis 30.6.2021 (angepasst*)
Umsatzerlöse	C.1	298.830	303.638	595.522	635.098
Sonstige betriebliche Erträge	C.2	3.114	4.165	6.639	4.942
Andere aktivierte Eigenleistungen		1.991	1.831	4.029	3.728
Aktiviertete Vertragskosten		-234	-276	-468	-552
Gesamtleistung		303.701	309.358	605.722	643.216
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	C.3	-198.754	-205.245	-393.753	-435.926
Rohhertrag		104.947	104.113	211.969	207.290
Personalaufwendungen	C.4	-66.965	-65.676	-135.575	-131.916
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	C.5	-11.300	-10.256	-22.267	-20.619
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte einschließlich Wertaufholungen		-239	30	-290	-396
Sonstige betriebliche Aufwendungen	C.6	-13.091	-11.418	-25.052	-22.069
Betriebsergebnis (EBIT)		13.352	16.793	28.785	32.290
Zinsen und ähnliche Erträge		398	438	922	1.488
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-884	-758	-2.024	-1.657
Sonstiges Finanzergebnis Erträge		211	2	539	2
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen		-3	0	-3	0
Währungsgewinne/-verluste		-7	-1	-6	25
Ergebnis vor Ertragsteuern		13.067	16.474	28.213	32.148
Ertragsteuern		-3.813	-5.254	-8.585	-11.202
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		9.254	11.220	19.628	20.946
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-318	769	458	1.060
Periodenergebnis		8.936	11.989	20.086	22.006
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens		8.904	11.993	20.170	22.089
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter		32	-4	-84	-83
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert		35.873.254	38.548.001	36.431.792	38.548.001
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert		35.873.254	38.548.001	36.431.792	38.548.001

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in T€)	Anhang	Q2		1. Halbjahr	
		1.4.2022 bis 30.6.2022	1.4.2021 bis 30.6.2021 (angepasst*)	1.1.2022 bis 30.6.2022	1.1.2021 bis 30.6.2021 (angepasst*)
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		0,26	0,29	0,54	0,55
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert) in €		0,26	0,29	0,54	0,55
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		-0,01	0,02	0,01	0,03
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert) in €		-0,01	0,02	0,01	0,03
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (unverwässert) in €		0,25	0,31	0,55	0,57
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (verwässert) in €		0,25	0,31	0,55	0,57

*) Siehe dazu die Erläuterungen in Abschnitt A.6.3 und Abschnitt A.6.4 dieses Konzern-Halbjahresabschlusses.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in T€)	Q2		1. Halbjahr	
	1.4.2022 bis 30.6.2022	1.4.2021 bis 30.6.2021	1.1.2022 bis 30.6.2022	1.1.2021 bis 30.6.2021
Periodenergebnis	8.936	11.989	20.086	22.006
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die nachträglich in das Periodenergebnis umgegliedert werden				
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	155	-191	204	5.535
Posten, die nachträglich nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden				
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	0	0	0	-1
Latente Steuern auf Posten, die nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden	0	0	0	0
Sonstige Ergebnis der Periode	155	-191	204	5.534
Gesamtergebnis der Periode	9.091	11.798	20.290	27.540
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	9.059	11.802	20.374	27.623
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	32	-4	-84	-83

Konzern-Kapitalflussrechnung

(in T€)	1.1.2022 bis 30.6.2022	1.1.2021 bis 30.6.2021
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	20.086	22.006
Berichtigungen		
+ Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	22.497	29.713
+ Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	568	168
+ Ertragsteuern	8.590	11.331
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	111	-187
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	-1.065	83
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-337	-296
+/- Veränderungen der Vorräte	-48.033	-25.826
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte, der aktivierten Vertragskosten sowie der anderen Vermögenswerte	-88.094	13.535
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der anderen Schulden	-27.044	-73.577
- Auszahlungen aus gezahlten Zinsen	-1.493	-882
+/- gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-11.739	-7.703
+/- zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	72
+/- anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-143	680
+/- Verlust/Gewinn aus dem Verkauf eines aufgegebenen Geschäftsbereichs	1	0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, gesamt	-126.095	-30.883
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen	-1.180	-12.991
+ Einzahlungen durch beim Erwerb von Tochterunternehmen übernommene Zahlungsmittel	0	732
+ Einzahlungen aus der Veräußerung eines aufgegebenen Geschäftsbereichs	403	0
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	-16.888	-16.599
+ Einzahlungen aus Desinvestitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	464	680
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen und Dividenden	186	83
Cashflow aus Investitionstätigkeit, gesamt	-17.015	-28.095
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
- Auszahlungen aufgrund des Rückkaufs eigener Anteile	-117.362	0
+ Aufnahme von langfristigen Finanzschulden	0	20
- Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Finanzschulden (einschl. des als kurzfristig ausgewiesenen Teils)	-3	-1.753
- Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (Leasingnehmersicht)	-11.619	-11.180
+/- Ein-/Auszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung kurzfristiger Finanzschulden	1.507	-2.303
+/- Ein-/Auszahlungen aus Finanzverbindlichkeiten und aus Leasingverbindlichkeiten gegenüber Leasinggesellschaften	7.105	695
- Auszahlungen aus gezahlten Zinsen für langfristige Finanzschulden und Leasingverbindlichkeiten	-543	-928
- Auszahlungen aus gezahlten Dividenden	0	-36
- Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	-20	-11
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit, gesamt	-120.935	-15.496
Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-264.045	-74.474
+/- Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	73	854
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	652.965	338.371
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	388.993	264.751
davon		
Liquide Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	387.365	264.751
Liquide Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	1.628	0

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag und Periodenergebnis			Sonstige Rück- lagen	Summe Eigentümer Mutterunternehmen	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital gesamt
				Gewinnrücklagen	Periodenergebnis einschließlich Ergebnisvortrag	Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen				
	TStück	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
1.1.2021	38.548	38.548	375.474	172.765	29.503	-798	-1.186	614.306	357	614.663
Periodenergebnis					22.089			22.089	-83	22.006
Sonstiges Ergebnis					-2	-1	5.537	5.534	0	5.534
Gesamtergebnis					22.087	-1	5.537	27.623	-83	27.540
Umbuchung Periodenergebnis/ Gewinnrücklage				19.992	-19.992			0		0
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen			680					680		680
Ausschüttung im Geschäftsjahr								0	-36	-36
Veränderung aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen				-10				-10		-10
30.6.2021	38.548	38.548	376.154	192.747	31.598	-799	4.351	642.599	238	642.837
1.1.2022	38.548	38.548	376.846	144.870	253.565	-646	535	813.718	351	814.069
Periodenergebnis					20.170			20.170	-84	20.086
Sonstiges Ergebnis					0		204	204	0	204
Gesamtergebnis					20.170	0	204	20.374	-84	20.290
Umbuchung Periodenergebnis/ Gewinnrücklage				244.509	-244.509			0		0
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen			-143					-143		-143
Veränderung aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen				-19				-19		-19
Veränderungen aufgrund des Rückkaufs eigener Aktien				-113.878				-113.878		-113.878
30.6.2022	38.548	38.548	376.703	275.482	29.226	-646	739	720.052	267	720.319

Konzern-Anhang

A. Allgemeine Angaben

A.1. Grundlagen

Der Konzernabschluss der CANCOM SE und ihrer Tochterunternehmen (im Folgenden: „CANCOM Konzern“, „CANCOM Gruppe“ oder „Konzern“) wurde in der Berichtsperiode (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2022) nach den International Financial Reporting Standards beziehungsweise den International Accounting Standards (IFRS/IAS, wie sie in der EU anzuwenden sind) aufgestellt.

Gegenstand der CANCOM SE und ihrer einbezogenen Tochtergesellschaften ist die Konzeption von IT-Architekturen, Systemintegration und das Angebot von Managed Services. Als Komplettlösungsanbieter steht neben dem Vertrieb von Hard- und Software namhafter Hersteller vor allem die Erbringung von IT-Dienstleistungen im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit. Zum IT-Dienstleistungsangebot zählen u.a. das Design von IT-Architekturen und IT-Landschaften, die Konzeption und Integration von IT-Systemen sowie der Betrieb der Systeme.

Der Konzernabschluss wurde in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Die Berichtsperiode umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022 (Vergleichsperiode: 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2021). Adresse des eingetragenen Sitzes ist: Erika-Mann-Straße 69, 80636 München, Deutschland. Die CANCOM SE ist beim Amtsgericht München eingetragen unter HRB 203845.

Die Aktien werden im geregelten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse unter ISIN DE0005419105 gehandelt und sind zum Prime Standard zugelassen.

Der vorliegende Konzern-Halbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt worden; es handelt sich um einen verkürzten Abschluss. Er wurde von einem Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Der vorliegende Konzern-Halbjahresabschluss ist im Kontext mit dem für das Geschäftsjahr 2021 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Dieser ist im Internet unter www.cancom.de abrufbar.

A.2. Konsolidierung und Unternehmenserwerbe

A.2.1. Konsolidierungsgrundsätze

Für Erläuterungen zu den Konsolidierungsgrundsätzen verweisen wir auf den gleichlautenden Abschnitt im IFRS-Konzernabschluss 2021, der wiederum Teil des Geschäftsberichts 2021 der CANCOM SE ist.

A.2.2. Unternehmenserwerbe und Beteiligungen sowie Unternehmensveräußerungen und geplante Unternehmensveräußerungen

A.2.2.1. Unternehmenserwerbe der Berichtsperiode

In der Berichtsperiode erfolgte weder von der CANCOM SE noch von den Tochterunternehmen der CANCOM SE ein Unternehmenserwerb im Sinne des IFRS 3.

Für die nach der Berichtsperiode erworbenen Unternehmen verweisen wir auf Abschnitt D.3.

A.2.2.2. Unternehmensveräußerungen nach dem Ende der Vergleichsperiode

Am 4. August 2021 wurde der Verkauf der CANCOM LTD mit all ihren Tochterunternehmen (CANCOM UK Gruppe) vollzogen. Die Veräußerung resultierte aus strategischen Überlegungen und Neuausrichtungen in Bezug auf die künftigen geographischen Kernmärkte des CANCOM Konzerns. Für den CANCOM Konzern stellt die CANCOM UK Gruppe gemäß IFRS 5 einen aufgegebenen Geschäftsbereich dar. CANCOM hat seine gesamten Geschäftsaktivitäten im Vereinigten Königreich und in Irland veräußert.

Veräußert beziehungsweise nach dem Ende der Vergleichsperiode entkonsolidiert wurden die folgenden Tochterunternehmen des CANCOM Konzerns: CANCOM LTD (London/Großbritannien), CANCOM UK Holdings Limited (London/Großbritannien), CANCOM UK TOG Limited, CANCOM UK Limited, CANCOM UK Managed Services Limited, CANCOM UK Professional Services Limited, M.H.C. Consulting Services Limited (alle Wisborough Green/Großbritannien), Novosco Group Limited, CANCOM Managed Services Ltd (beide Belfast/Vereinigtes Königreich), CANCOM Ireland Limited (Dublin/Irland), CANCOM Communication & Collaboration Ltd (Weybridge/Großbritannien) und CANCOM Ocean Ltd (London/Großbritannien). Die veräußerten Gesellschaften sind innerhalb des CANCOM Konzerns unterschiedlichen Segmenten zugeordnet; teilweise werden Gesellschaften beiden Segmenten zugeordnet. Zur Zuordnung und Beschreibung der Segmente wird auf Abschnitt D.1.1 des vorliegenden Konzern-Halbjahresabschlusses verwiesen.

Das Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs CANCOM UK Gruppe der Berichts- und der Vergleichsperiode setzt sich wie folgt zusammen:

(in T€)	1.1.2022 bis 30.6.2022	1.1.2021 bis 30.6.2021
Umsatzerlöse	0	70.201
Sonstige betriebliche Erträge	0	704
Aktivierete Vertragskosten	0	-405
Gesamtleistung	0	70.500
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	-26.733
Rohertrag	0	43.767
Personalaufwendungen	0	-26.112
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	0	-8.831
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte einschließlich Wertaufholungen	0	6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	-6.667
Betriebsergebnis (EBIT)	0	2.163
Zinsen und ähnliche Erträge	0	153
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-299
Sonstiges Finanzergebnis Erträge	0	167
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen	-2	0
Währungsgewinne/-verluste	-1	-84
Ergebnis vor Ertragsteuern	-3	2.100
Ertragsteuern	0	-301
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-3	1.799
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	-3	1.799
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	0	0

Der Posten „sonstige betriebliche Aufwendungen“ der Vergleichsperiode enthält direkt zurechenbare Veräußerungskosten (insbesondere Rechts- und Beratungskosten) in Höhe von T€ -1.222.

Die auf den aufgegebenen Geschäftsbereich CANCOM UK Gruppe entfallenden Zahlungsströme innerhalb der Kapitalflussrechnung sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(in T€)	1.1.2022 bis 30.6.2022	1.1.2021 bis 30.6.2021
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	0	11.061
Cashflow aus Investitionstätigkeit	403	-1.832
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	-6.872
Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	403	2.357

A.2.2.3. Geplante Unternehmensveräußerungen der Berichtsperiode

Im Mai 2022 hat der Vorstand der CANCOM SE einen konkreten Plan zur Veräußerung der HPM Incorporated beschlossen; die Kriterien zur Einstufung der Veräußerungsgruppe als „zur Veräußerung gehalten“ waren im Juni 2022 erfüllt. Da CANCOM seine gesamten Geschäftsaktivitäten in den Vereinigten Staaten von Amerika einstellen wird, stellt dies gemäß IFRS 5 einen aufgegebenen Geschäftsbereich dar. Die Entkonsolidierung der HPM Incorporated ist für das dritte Quartal 2022 geplant.

Das Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs CANCOM USA Gruppe der Berichts- und der Vergleichsperiode setzt sich wie folgt zusammen:

(in T€)	1.1.2022 bis 30.6.2022	1.1.2021 bis 30.6.2021
Umsatzerlöse	8.920	10.111
Sonstige betriebliche Erträge	1.353	0
Gesamtleistung	10.273	10.111
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.738	-7.163
Rohertrag	4.535	2.948
Personalaufwendungen	-2.402	-2.678
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	-230	-263
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte einschließlich Wertaufholungen	-19	-6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.417	-890
Betriebsergebnis (EBIT)	467	-889
Zinsen und ähnliche Erträge	2	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3	-22
Ergebnis vor Ertragsteuern	466	-911
Ertragsteuern	-5	172
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	461	-739
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	461	-739
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	0	0

Der Posten „Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte“ der Berichtsperiode enthält Wertminderungsaufwendungen für Sachanlagen und Nutzungsrechte in Höhe von T€ -118.

Die auf den aufgegebenen Geschäftsbereich CANCOM USA Gruppe entfallenden Zahlungsströme innerhalb der Kapitalflussrechnung sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(in T€)	1.1.2022 bis 30.6.2022	1.1.2021 bis 30.6.2021
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.176	807
Cashflow aus Investitionstätigkeit	2	-23
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-127	-150
Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	1.051	634
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.628	0

A.2.3. Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 haben sich keine wesentlichen Veränderungen des Konsolidierungskreises des CANCOM Konzerns ergeben.

A.3. Erläuterung der Ansatz- und Bewertungsmethoden

Der Konzern-Halbjahresabschluss 2022 wurde grundsätzlich anhand der gleichen Ansatz- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie bei der Aufstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 gültig waren. Die Ansatz- und Bewertungsmethoden können dem Geschäftsbericht 2021 in Abschnitt A.3 des Konzernabschlusses entnommen werden.

A.4. Ermessensentscheidungen und Schätzungsunsicherheiten

Die in Abschnitt A.4 des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 enthaltenen Informationen zu Ermessensentscheidungen und Schätzungsunsicherheiten gelten grundsätzlich auch für den vorliegenden Konzern-Halbjahresabschluss 2022.

A.5. Erstmalig anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften

Der CANCOM Konzern hat die folgenden Verlautbarungen beziehungsweise Änderungen an Verlautbarungen des IASB beziehungsweise des IFRS IC in der Berichtsperiode (vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022) erstmalig angewandt:

- „Verbesserungen der International Financial Reporting Standards“ („Zyklus 2018-2020“; Veröffentlichung 2020);
- Änderung des IAS 37 „Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen“ (Bezeichnung der Änderung: „Belastende Verträge – Kosten für die Erfüllung eines Vertrages“);
- Änderung des IAS 16 „Sachanlagen“ (Bezeichnung der Änderung: „Sachanlagen – Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung“);
- Änderung des IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ (Bezeichnung der Änderung: „Verweise auf das Rahmenkonzept“).

Über Sammelstandards „Verbesserungen der International Financial Reporting Standards“ nimmt das IASB Änderungen verschiedener IFRS vor. Im Rahmen des Zyklus 2018-2020 wurden insgesamt vier Standards geändert.

Die Änderungen des IAS 37 betreffen die Definition, welche Kosten ein Unternehmen bei der Beurteilung, ob ein Vertrag verlustbringend sein wird, einbezieht. Es wird die Definition der Erfüllungskosten konkretisiert. Erfüllungskosten sind alle Kosten, die direkt den Auftrag betreffen. Damit sind sowohl Kosten zu berücksichtigen, die ohne den Auftrag nicht anfallen würden, als auch andere dem Vertrag direkt zurechenbare Kosten.

Durch die Änderungen des IAS 16 wird klargestellt, dass Einnahmen, die ein Unternehmen durch den Verkauf von Gegenständen erhalten hat, die hergestellt wurden, während es den Vermögenswert für seinen beabsichtigten Gebrauch vorbereitet hat (beispielsweise Produktmuster), und die damit verbundenen Kosten im Gewinn oder Verlust zu erfassen sind. Die Berücksichtigung derartiger Beträge bei der Ermittlung der Anschaffungskosten ist nicht zulässig.

Die Änderungen an IFRS 3 betreffen einen Verweis im Standard auf das Rahmenkonzept. Zudem wurden die Regeln zum Ansatz von im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen eingegangenen Eventualverbindlichkeiten, Abgabeverbindlichkeiten und Eventualforderungen konkretisiert.

Alle vorstehend aufgeführten Regeländerungen haben für den CANCOM Konzern keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beziehungsweise auf die Cashflows.

A.6. Änderungen der Berichtsstruktur sowie Fehlerkorrekturen, Änderungen der Ansatz- und Bewertungsmethoden, Darstellungsänderungen aufgrund aufgegebener Geschäftsbereiche

A.6.1. Änderungen der Berichtsstruktur sowie Fehlerkorrekturen

In der Berichtsperiode ergaben sich weder Änderungen der Berichtsstruktur noch Fehlerkorrekturen.

A.6.2. Änderungen der Ansatz- und Bewertungsmethoden

In der Berichtsperiode ergaben sich keine Änderungen der Ansatz- und Bewertungsmethoden.

A.6.3. Darstellungsänderungen aufgrund aufgegebener Geschäftsbereiche

Darstellungsänderungen ergaben sich in Bezug auf die Berichts- und die Vergleichsperiode im Zusammenhang mit dem Verkauf beziehungsweise dem geplanten Verkauf der folgenden Bereiche:

- Verkauf der CANCOM UK Gruppe (Entkonsolidierung nach dem Abschlussstichtag der Vergleichsperiode);
- geplanter Verkauf der HPM Incorporated (Einstufung der Veräußerungsgruppe als „zur Veräußerung gehalten“ in der Berichtsperiode).

Im Zusammenhang mit dem Verkauf der CANCOM UK Gruppe waren die Kriterien zur Einstufung der Veräußerungsgruppe als „zur Veräußerung gehalten“ im Juli 2021 erfüllt; die Veräußerung und Entkonsolidierung erfolgte im August 2021 (siehe dazu auch Abschnitt A.2.2.2 dieses Halbjahres-Konzernabschlusses). Da die Einstufung erst nach dem Ende der Vergleichsperiode erfolgte, wurden zum Ende der Vergleichsperiode keine Umgliederungen in den Bilanzposten „zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen“ beziehungsweise in den Bilanzposten „Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen“ vorgenommen.

Für den CANCOM Konzern stellt die CANCOM UK Gruppe gemäß IFRS 5 einen aufgegebenen Geschäftsbereich dar. CANCOM hat seine gesamten Geschäftsaktivitäten im Vereinigten Königreich und in Irland veräußert. Aufgrund des Vorliegens eines aufgegebenen Geschäftsbereichs erfolgten in der Berichts- und in der Vergleichsperiode innerhalb der Gesamtergebnisrechnung und innerhalb der Segmentinformationen entsprechende Umgliederungen von Ergebnisbestandteilen, die dem aufgegebenen Geschäftsbereich zuzuordnen sind (Ergebnisbestandteile der aufgegebenen Tochterunternehmen; direkt zurechenbare Veräußerungskosten; sonstige, dem aufgegebenen Geschäftsbereich direkt zurechenbare Erträge und Aufwendungen), in den Posten „Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“. Die Zusammensetzung dieses Postens wird in Abschnitt A.2.2.2 dieses Halbjahres-Konzernabschlusses tabellarisch aufgeführt.

Im Zusammenhang mit dem geplanten Verkauf der HPM Incorporated waren die Kriterien zur Einstufung der Veräußerungsgruppe als „zur Veräußerung gehalten“ im Juni 2022 erfüllt. Da CANCOM damit seine gesamten Geschäftsaktivitäten in den Vereinigten Staaten von Amerika einstellen wird, stellt dies gemäß IFRS 5 einen aufgegebenen Geschäftsbereich dar. Aufgrund des Vorliegens eines aufgegebenen Geschäftsbereichs erfolgten in der Berichts- und in der Vergleichsperiode innerhalb der Gesamtergebnisrechnung und innerhalb der Segmentinformationen entsprechende Umgliederungen von Ergebnisbestandteilen, die dem aufgegebenen Geschäftsbereich zuzuordnen sind (Ergebnisbestandteile der aufgegebenen Tochterunternehmen; sonstige, dem aufgegebenen Geschäftsbereich direkt zurechenbare Erträge und Aufwendungen), in den Posten „Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“. Die Zusammensetzung dieses Postens wird in Abschnitt A.2.2.3 dieses Halbjahres-Konzernabschlusses tabellarisch aufgeführt.

Für die Vergleichsperiode wurden die Umgliederungen innerhalb der Gesamtergebnisrechnung und innerhalb der Segmentinformationen rückwirkend vorgenommen, siehe dazu auch den folgenden Abschnitt.

A.6.4. Anpassungen innerhalb der Gesamtergebnisrechnung für die Vergleichsperiode

Die folgende Tabelle zeigt, welche Posten innerhalb der Gesamtergebnisrechnung (in der Darstellung des Periodenergebnisses) für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2021 aufgrund der im vorherigen Abschnitt beschriebenen Sachverhalte angepasst wurden:

(in T€)	1.1.2021 bis 30.6.2021 (angepasst)	1.1.2021 bis 30.6.2021 (vor Anpassung)	Anpassung aufgebener Geschäftsbereich CANCOM UK Gruppe	Anpassung aufgebener Geschäftsbereich CANCOM USA Gruppe
Umsatzerlöse	635.098	715.410	-70.201	-10.111
Sonstige betriebliche Erträge	4.942	5.646	-704	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.728	3.728	0	0
Aktivierte Vertragskosten	-552	-957	405	0
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-435.926	-469.822	26.733	7.163
Personalaufwendungen	-131.916	-160.706	26.112	2.678
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	-20.619	-29.713	8.831	263
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte einschließlich Wertaufholungen	-396	-396	-6	6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.069	-29.626	6.667	890
Zinsen und ähnliche Erträge	1.488	1.641	-153	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.657	-1.978	299	22
Sonstiges Finanzergebnis Erträge	2	169	-167	0
Währungsgewinne/-verluste	25	-59	84	0
Ertragsteuern	-11.202	-11.331	301	-172
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	1.060	0	1.799	-739

A.7. Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle

In der Berichtsperiode beziehungsweise nach dem Abschlussstichtag, aber noch vor Veröffentlichung dieses Halbjahres-Konzernabschlusses sind die folgenden Ereignisse beziehungsweise Geschäftsvorfälle eingetreten, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CANCOM Konzerns wesentlich sein könnten:

- Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2022 wurde die HPM Incorporated (Veräußerungsgruppe) als „zur Veräußerung gehalten“ eingestuft; siehe dazu Abschnitt A.2.2.3 dieses Konzern-Halbjahresabschlusses.
- Am 5. Juli 2022 hat der Aufsichtsrat der CANCOM SE beschlossen, Rüdiger Rath zum neuen Vorstandsvorsitzenden der CANCOM SE mit Wirkung zum 1. November 2022 zu bestellen. Rüdiger Rath wird damit Nachfolger von Rudolf Hotter, der das Unternehmen nach rund 17 Jahren als Vorstandsmitglied am 31. Oktober 2022 auf eigenen Wunsch hin verlässt. Siehe dazu Abschnitt D.3 dieses Konzern-Halbjahresabschlusses.
- Mit Vertrag vom 13. Juli 2022 hat die CANCOM SE die operativen Gesellschaften der S&L Gruppe übernommen. Es handelt sich um den Erwerb von 100 Prozent der Geschäftsanteile beziehungsweise 100 Prozent der Stimmrechte der S&L Systemhaus GmbH, der S&L BusinessSolutions GmbH und der S&L ITcompliance GmbH von der Muttergesellschaft S&L Holding GmbH, alle mit Sitz in Mülheim-Kärlich. Siehe dazu Abschnitt D.3 dieses Konzern-Halbjahresabschlusses.
- Am 18. Juli 2022 hat der Vorstand der CANCOM SE beschlossen, die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2021 im Zeitraum vom 20. Oktober 2021 bis einschließlich 17. Juni 2022 erworbenen eigenen Aktien einzuziehen und das Grundkapital um den entsprechenden Betrag von € 3.176.151 herabzusetzen; siehe dazu Abschnitt D.3 des Konzern-Halbjahresabschlusses.

B. Erläuterungen zur Konzernbilanz

B.1. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die liquiden Mittel enthalten ausschließlich jederzeit fällige Bankguthaben sowie Kassenbestände.

B.2. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen sowie damit im Zusammenhang stehende Schulden

Hinsichtlich des Verkaufs der CANCOM UK Gruppe (siehe dazu weiterführend Abschnitt A.2.2.2 des vorliegenden Halbjahres-Konzernabschlusses) waren die Kriterien zur Einstufung als „zur Veräußerung gehalten“ erst nach dem Abschlussstichtag der Vergleichsperiode erfüllt. Zum Abschlussstichtag 30. Juni 2021 wurden daher in der Konzern-Bilanz keine Vermögenswerte und Schulden der Veräußerungsgruppe umgegliedert. Zudem stellt die Veräußerungsgruppe gemäß IFRS 5 einen aufgegebenen Geschäftsbereich dar, was grundsätzlich weitere Darstellungs- und Angabepflichten – insbesondere Umgliederungen innerhalb der Gesamtergebnisrechnung – zur Folge hat. Daher wurden in diesem Halbjahres-Konzernabschluss innerhalb der Konzern-Gesamtergebnisrechnung Umgliederungen von Erträgen und Aufwendungen aus dem Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen in das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen vorgenommen und die entsprechenden Angabepflichten sind einschlägig.

Im Zusammenhang mit der Aufgabe der CANCOM USA Gruppe (siehe dazu weiterführend Abschnitt A.2.2.3 des vorliegenden Halbjahres-Konzernabschlusses) waren die Kriterien zur Einstufung als „zur Veräußerung gehalten“ in Bezug auf den geplanten Verkauf der HPM Incorporated zum Abschlussstichtag der Berichtsperiode erfüllt. Daher wurden in der Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2022 die Vermögenswerte und Schulden der Veräußerungsgruppe HPM Incorporated umgegliedert. Die umgegliederten Vermögenswerte und Schulden werden im Segment IT Solutions ausgewiesen. Die Zusammensetzung dieser Umgliederungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

(in T€)	30.6.2022
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.628
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.895
Vorräte	513
Sonstige kurzfristige und langfristige Vermögenswerte	1.802
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen, Bilanzausweis	7.838
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.669
Sonstige kurzfristige und langfristige Schulden	949
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen, Bilanzausweis	4.618

Zum Ende der Berichtsperiode wurde in Bezug auf die Veräußerungsgruppe HPM Incorporated ein Wertminderungstest gemäß IFRS 5 durchgeführt. Hierbei wurden die Buchwerte der Bilanzposten „Sachanlagen“ und „Nutzungsrechte“ vollständig wertgemindert. Der dafür in der Berichtsperiode innerhalb der Darstellung des Periodenergebnisses im Posten „Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ erfasste Wertminderungsaufwand beläuft sich auf T€ -118.

Die geplante Veräußerung stellt gemäß IFRS 5 einen aufgegebenen Geschäftsbereich (Aufgabe der gesamten Geschäftsaktivitäten in den Vereinigten Staaten von Amerika) dar, was grundsätzlich weitere Darstellungs- und Angabepflichten – insbesondere Umgliederungen innerhalb der Gesamtergebnisrechnung – zur Folge hat. Daher wurden in diesem Halbjahres-Konzernabschluss innerhalb der Konzern-Gesamtergebnisrechnung Umgliederungen von Erträgen und Aufwendungen aus dem Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen in das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen vorgenommen und die entsprechenden Angabepflichten sind einschlägig.

B.3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	30.6.2022	31.12.2021
Bruttobuchwert (vor Wertberichtigungen)	372.557	300.472
Wertberichtigungen	-1.611	-1.356
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Bilanzausweis	370.946	299.116

Zusätzlich sind zum Ende der Berichtsperiode Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit Bruttobuchwerten von T€ 3.914 und Wertberichtigungen von T€ 19 im Bilanzposten „zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen“ ausgewiesen (siehe dazu Abschnitt B.2 dieses Halbjahres-Konzernabschlusses).

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beziehen sich ausschließlich auf Verträge mit Kunden gemäß IFRS 15.

Die Wertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entwickelten sich in der Berichtsperiode wie folgt:

(in T€)	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Stand Wertberichtigungen zum 1.1.	563	793	1.356
Umgliederungen als „zur Veräußerung gehalten“	-19	0	-19
Übertragung in Stufe 3	-52	52	0
Übertragung in Stufe 2	-2	2	0
Neubewertung der Wertberichtigung (Zuführung, Auflösung)	170	120	290
Ausbuchung wegen Abschreibung der Forderung	0	-16	-16
Stand Wertberichtigungen zum 30.6.	660	951	1.611

Der in der Berichtsperiode innerhalb der Gesamtergebnisrechnung im Periodenergebnis im Posten „Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte einschließlich Wertaufholungen“ erfasste Betrag von T€ -290 (Vergleichsperiode: T€ -396) setzt sich zusammen aus den in der vorherigen Tabelle enthaltenen Beträgen für die Neubewertung der Wertberichtigung von T€ -290 (Vergleichsperiode: T€ -386) sowie für die Ausbuchung wegen der Abschreibung der Forderung von T€ 16 (Vergleichsperiode: T€ 10); darüber hinaus enthält er Verluste aus der Ausbuchung/Abschreibung von Forderungen von T€ -18 (Vergleichsperiode: T€ -63) sowie aus Gewinnen aufgrund von Zahlungseingängen aus bereits ausgebuchten/abgeschriebenen Forderungen von T€ 2 (Vergleichsperiode: T€ 43).

Der in der Berichtsperiode innerhalb der Gesamtergebnisrechnung im Periodenergebnis vom Posten „Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte einschließlich Wertaufholungen“ in den Posten „Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ umgliederte Betrag von T€ -19 (Vergleichsperiode: T€ 0) setzt sich zusammen aus Beträgen für die Neubewertung der Wertberichtigung von T€ -19 (Vergleichsperiode: T€ 0).

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Wertminderungen und Wertaufholungen für erwartete Kreditverluste anhand einer Wertberichtigungsmatrix bestimmt. Hierzu verweisen wir auf die Angaben zu Ausfallrisiken in Abschnitt D.6.5 des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2021.

B.4. Vertragsvermögenswerte, Vertragsverbindlichkeiten und aktivierte Vertragskosten

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden:

(in T€)	30.6.2022	31.12.2021
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	1.931	2.296
Vertragsvermögenswerte, Bilanzausweis	1.931	2.296

Die Vertragsvermögenswerte betreffen im Wesentlichen Aufträge in Bearbeitung im Zusammenhang mit IT-Projekten.

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden:

(in T€)	30.6.2022	31.12.2021
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	21.921	30.695
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	9.954	11.838
Vertragsverbindlichkeiten, Bilanzausweis	31.875	42.533

Die Vertragsverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen von Kunden erhaltene Anzahlungen und vorausbezahlte Laufzeitverträge im Zusammenhang mit IT-Projekten und Supportleistungen.

In der folgenden Tabelle sind die aktivierten Vertragskosten aufgeführt:

(in T€)	30.6.2022	31.12.2021
Aktiviert kurzfristige Vertragskosten	937	937
Aktiviert langfristige Vertragskosten	703	1.171
Aktiviert Vertragskosten, Bilanzausweis	1.640	2.108

In der Berichtsperiode wurden Vertragskosten in Höhe von T€ 0 (Vergleichsperiode: T€ 0) als Vertragsanbahnungskosten aktiviert. Die aktivierten Vertragsanbahnungskosten beziehen sich im Wesentlichen auf drei Projekte (Vergleichsperiode: vier Projekte), die dem Segment Cloud Solutions zugeordnet sind. In der Berichtsperiode wurden planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Vertragsanbahnungskosten in Höhe von T€ 288 (Vergleichsperiode: T€ 371) sowie auf aktivierte Vertragserfüllungskosten in Höhe von T€ 180 (Vergleichsperiode angepasst: T€ 181) vorgenommen.

In der Gesamtergebnisrechnung (im Periodenergebnis) werden aktivierte Vertragskosten als gesonderter Posten innerhalb der Gesamtleistung ausgewiesen.

B.5. Vorräte

Die Vorräte enthalten überwiegend Waren, insbesondere Hardwarekomponenten und Software. Sie setzen sich folgendermaßen zusammen:

(in T€)	30.6.2022	31.12.2021
Fertige Erzeugnisse, Waren sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	119.638	71.848
Geleistete Anzahlungen	65	300
Vorräte, Bilanzausweis	119.703	72.148

Der Aufwand für fertige Erzeugnisse, Waren sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betrug in der Berichtsperiode T€ 358.277 (Vergleichsperiode angepasst: T€ 402.790).

B.6. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

(in T€)	30.6.2022	31.12.2021
Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen	27.830	22.010
Bonusforderungen an Lieferanten	10.234	9.520
Debitorsche Kreditoren	6.329	589
Kaufpreisforderungen aus Unternehmensverkäufen	452	858
Deckungskapital in Form von Erstattungsansprüchen	130	100
Forderungen an Arbeitnehmer:innen	101	56
Forderungen aus Festgeldern	0	44
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte, Bilanzausweis	45.076	33.177

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	30.6.2022	31.12.2021
Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen	26.785	18.592
Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.596	1.288
Forderungen aus Kauttionen	342	343
Vermögenswerte aus Leistungen an Arbeitnehmer:innen	62	72
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte, Bilanzausweis	28.785	20.295

B.7. Sachanlagen

Die Sachanlagen stellen sich wie folgt dar:

(in T€)	30.6.2022	31.12.2021
IT Rechenzentren	11.737	11.980
Kraftfahrzeuge	3.522	4.964
Grundstücke und Gebäude	2.384	2.381
Mietvermögen	197	235
UCC-Kommunikationssysteme	146	208
Betriebsausstattung für das Logistikzentrum	57	111
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.718	20.842
Sachanlagen, Bilanzausweis	38.761	40.721

B.8. Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte)

Die immateriellen Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte) gliedern sich wie folgt:

(in T€)	30.6.2022	31.12.2021
Entgeltlich erworbene Software	48.602	43.162
Kundenstämme	7.275	9.354
Auftragsbestände	114	150
Selbst erstellte Software	11.543	11.825
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte), Bilanzausweis	67.534	64.491

Unter den Posten „entgeltlich erworbene Software“ fallen insbesondere ERP-Systeme sowie eine cloudbasierte Agility-Plattform. Sie werden planmäßig amortisiert und haben eine durchschnittliche Restnutzungsdauer von vier Jahren.

Die Kundenstämme, die Auftragsbestände sowie die Marke und sonstige immaterielle Vermögenswerte beruhen im Wesentlichen auf in Vorperioden getätigten Unternehmenskäufen. Die Posten werden planmäßig über die jeweilige erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Kundenstämme haben eine durchschnittliche Restnutzungsdauer von drei Jahren, die Auftragsbestände haben eine durchschnittliche Restnutzungsdauer von 3,5 Jahren.

Der Posten „selbst erstellte Software“ enthält im Wesentlichen die AHP Private Cloud Plattform in Höhe von T€ 7.995 (31.12.2021: T€ 8.218), die planmäßig über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben wird. Die durchschnittliche Restnutzungsdauer beträgt drei Jahre.

B.9. Geschäfts- oder Firmenwerte

Die Geschäfts- oder Firmenwerte teilen sich wie folgt auf:

(in T€)	30.6.2022	31.12.2021
CANCOM Managed Services GmbH	58.159	58.159
CANCOM GmbH	44.004	44.004
- davon IT Solutions	36.852	36.852
- davon Cloud Solutions	7.152	7.152
CANCOM Public Gruppe	7.049	7.049
CANCOM ICT Service GmbH	2.522	2.522
CANCOM a + d IT solutions GmbH	1.717	1.717
Geschäfts- oder Firmenwerte, Bilanzausweis	113.451	113.451

B.10. Nutzungsrechte

Die Nutzungsrechte der innerhalb des CANCOM Konzerns zur Anwendung kommenden drei Klassen teilen sich wie folgt auf:

(in T€)	30.6.2022	31.12.2021
Nutzungsrechte für Grundstücke und Bauten	71.270	73.287
Nutzungsrechte für Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.764	2.937
Nutzungsrechte für Kraftfahrzeuge	8.616	7.546
Nutzungsrechte, Bilanzausweis	82.650	83.770

B.11. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Verbindlichkeiten für gelieferte Handelswaren und aus Verbindlichkeiten für bezogene Dienstleistungen.

B.12. Sonstige finanzielle Schulden

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden stellen sich wie folgt dar:

(in T€)	30.6.2022	31.12.2021
Leasingverbindlichkeiten	29.830	22.348
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Finanzdienstleistern	10.791	20.974
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Leasinggesellschaften	8.501	9.564
Kreditorische Debitoren	5.980	5.458
Kaufpreisverbindlichkeiten	1.567	1.230
Ausstehende Kostenrechnungen	387	489
Verbindlichkeiten für Zinsen und Bankgebühren	329	293
Aufsichtsratsvergütungen	156	312
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	98	583
Verbindlichkeiten aus Aktienrückkäufen	0	3.395
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden, Bilanzausweis	57.639	64.646

Die sonstigen langfristigen finanziellen Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	30.6.2022	31.12.2021
Leasingverbindlichkeiten	93.083	84.717
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Leasinggesellschaften	8.857	3.361
Kaufpreisverbindlichkeiten	1.563	11.089
Sonstige langfristige finanzielle Schulden, Bilanzausweis	103.503	99.167

B.13. Eigenkapital

Die Veränderungen und Bestandteile des Eigenkapitals der Berichts- und der Vergleichsperiode sind in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

C. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

C.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der Berichts- und Vergleichsperiode gliedern sich wie folgt:

(in T€)	1.1.2022 bis 30.6.2022	1.1.2021 bis 30.6.2021 (angepasst*)
aus dem Verkauf von Gütern	411.958	461.207
aus dem Erbringen von Dienstleistungen	183.564	173.891
Summe	595.522	635.098
davon aus dem Verkauf von Gütern dem Segment Cloud Solutions zuzurechnen	57.486	33.755
dem Segment IT Solutions zuzurechnen	354.471	427.452
davon aus dem Erbringen von Dienstleistungen dem Segment Cloud Solutions zuzurechnen	88.089	80.196
dem Segment IT Solutions zuzurechnen	95.476	93.695
(in T€)	1.1.2022 bis 30.6.2022	1.1.2021 bis 30.6.2021 (angepasst*)
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	577.561	632.512
Leasingerlöse	17.961	2.586
Summe	595.522	635.098

*) Siehe dazu die Erläuterungen in Abschnitt A.6.3 und Abschnitt A.6.4 dieses Konzern-Halbjahresabschlusses.

Die folgende Tabelle zeigt, wie sich die Erlöse aus Verträgen mit Kunden der Berichts- und Vergleichsperiode nach den beiden gemäß IFRS 15 vorgesehenen Möglichkeiten zur zeitlichen Erfassung von Erlösen aus Verträgen mit Kunden aufteilen. Ferner zeigt die Tabelle, welchem Segment die Erlöse aus Verträgen mit Kunden zuzurechnen sind.

(in T€)	1.1.2022 bis 30.6.2022	1.1.2021 bis 30.6.2021 (angepasst*)
Zeitpunkt der Erlösrealisierung		
Zu einem Zeitpunkt übertragene Produkte	393.997	458.621
Über einen Zeitraum übertragene Produkte und Dienstleistungen	183.564	173.891
Summe	577.561	632.512
davon		
dem Segment Cloud Solutions zuzurechnen	146.690	116.271
dem Segment IT Solutions zuzurechnen	430.871	516.241

*) Siehe dazu die Erläuterungen in Abschnitt A.6.3 und Abschnitt A.6.4 dieses Konzern-Halbjahresabschlusses.

C.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge der Berichtsperiode von T€ 6.639 (Vergleichsperiode angepasst: T€ 4.942) betreffen im Wesentlichen operative Währungsgewinne in Höhe von T€ 4.262 (Vergleichsperiode angepasst: T€ 513) sowie Erträge aus Unterleasingverhältnissen in Höhe von T€ 1.860 (Vergleichsperiode: T€ 1.641).

C.3. Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen der Berichtsperiode setzen sich zusammen aus Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren in Höhe von T€ 358.277 (Vergleichsperiode angepasst: T€ 402.790) sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Kerngeschäft in Höhe von T€ 35.476 (Vergleichsperiode angepasst: T€ 33.136).

C.4 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen der Berichts- und der Vergleichsperiode setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	1.1.2022 bis 30.6.2022	1.1.2021 bis 30.6.2021 (angepasst*)
Löhne und Gehälter	-114.998	-111.292
Soziale Abgaben	-20.460	-19.781
Aufwendungen für Altersversorgung	-170	-164
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	143	-679
Anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich	-90	0
Summe	-135.575	-131.916

*) Siehe dazu die Erläuterungen in Abschnitt A.6.3 und Abschnitt A.6.4 dieses Konzern-Halbjahresabschlusses.

C.5. Abschreibungen

Die Abschreibungen der Berichts- und der Vergleichsperiode setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	1.1.2022 bis 30.6.2022	1.1.2021 bis 30.6.2021 (angepasst*)
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	-6.866	-7.015
Wertminderungen auf Sachanlagen	0	0
Planmäßige Abschreibungen auf Software	-6.584	-4.105
Wertminderungen auf Software	0	0
Planmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte	-6.702	-6.262
Wertminderungen auf Nutzungsrechte	0	0
Planmäßige Amortisationen auf Kundenstämme etc.	-2.115	-3.237
Wertminderungen auf Kundenstämme etc.	0	0
Summe	-22.267	-20.619

*) Siehe dazu die Erläuterungen in Abschnitt A.6.3 und Abschnitt A.6.4 dieses Konzern-Halbjahresabschlusses.

C.6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Berichts- und der Vergleichsperiode setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	1.1.2022 bis 30.6.2022	1.1.2021 bis 30.6.2021 (angepasst*)
Reparaturen, Instandhaltungen, Miet-leasing	-5.416	-4.408
Raumkosten	-2.814	-3.235
Fremdleistungen	-2.493	-2.436
Kosten der Warenabgabe	-2.322	-2.369
KFZ-Kosten	-1.850	-945
Operative Währungsverluste	-1.826	-1.424
Bewirtungs- und Reisekosten	-1.684	-807
Kommunikations- und Bürokosten	-1.156	-1.386
Fortbildungskosten	-1.039	-819
Rechts- und Beratungskosten	-919	-1.291
Werbekosten	-863	-594
Versicherungen und sonstige Abgaben	-862	-901
Gebühren, Kosten des Geldverkehrs	-300	-276
Börsen- und Repräsentationskosten	-207	-164
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.301	-1.014
Summe	-25.052	-22.069

*) Siehe dazu die Erläuterungen in Abschnitt A.6.3 und Abschnitt A.6.4 dieses Konzern-Halbjahresabschlusses.

D. Sonstige Angaben

D.1. Segmentberichterstattung

Segmentinformationen werden nach den Vorschriften von IFRS 8 bereitgestellt. Die Segmentangaben beruhen auf der zu internen Steuerungszwecken verwendeten Segmentierung.

Der Konzern berichtet zwei Geschäftssegmente – Cloud Solutions und IT Solutions.

Das Management steuert den CANCOM Konzern auf Basis der in diesen beiden Geschäftssegmenten angebotenen Dienstleistungen, Waren und Software. Das Geschäftssegment Cloud Solutions unterscheidet sich vom Geschäftssegment IT Solutions in Bezug auf das Betätigungsfeld sowie in Bezug auf die handelsbeziehungsweise Leistungsprozesse. Darüber hinaus differieren die beiden Geschäftssegmente hinsichtlich der jeweils verfolgten Wachstumsstrategie sowie hinsichtlich der generellen strategischen Bedeutung.

Eine wahlweise Zusammenfassung von Geschäftssegmenten für Berichterstattungszwecke erfolgt im CANCOM Konzern nicht.

Segmentinformationen

(in T€)	Cloud Solutions		IT Solutions	
	1.1.2022 bis 30.6.2022	1.1.2021 bis 30.6.2021 (angepasst*)	1.1.2022 bis 30.6.2022	1.1.2021 bis 30.6.2021 (angepasst*)
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse von externen Kunden	145.574	113.951	449.603	521.028
Umsätze zwischen den Segmenten	7.828	8.812	3.661	5.857
Gesamte Erträge	153.402	122.763	453.264	526.885
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-74.149	-55.412	-329.914	-394.271
Personalaufwendungen	-31.750	-28.785	-97.062	-95.919
Übrige Erträge und Aufwendungen	-5.993	-3.254	-8.402	-10.415
EBITDA	41.510	35.312	17.886	26.280
Planmäßige Abschreibungen	-6.972	-5.974	-12.608	-10.843
Planmäßige Amortisationen und Wertminderungsaufwendungen	-1.579	-1.957	-536	-1.005
Betriebsergebnis (EBIT)	32.959	27.381	4.742	14.432
Zinserträge	418	639	510	859
Zinsaufwendungen	-70	-51	-2.694	-2.237
Sonstiges Finanzergebnis Erträge	176	0	82	2
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen			-3	
Währungsgewinne/-verluste (nicht-operativ)				
Ergebnis vor Ertragsteuern	33.483	27.969	2.637	13.056
Ertragsteuern				
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	2.762	466	-411
Periodenergebnis				
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens				
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter				

*) Siehe dazu die Erläuterungen in Abschnitt A.6.3 und Abschnitt A.6.4 dieses Konzern-Halbjahresabschlusses.

D.1.1. Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente

D.1.1.1. Cloud Solutions (IT as a Service)

Das Geschäftssegment Cloud Solutions (IT as a Service) beinhaltet die Gesellschaften CANCOM Managed Services GmbH, CANCOM Slovakia s.r.o. zuzüglich den dem Segment „Cloud Solutions“ zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH und der CANCOM Public GmbH. Das Geschäftssegment Cloud Solutions (IT as a Service) beinhaltet das Geschäft mit (Remote und/oder Shared) Managed Services sowie Produkt- und Dienstleistungsgeschäfte (Hardware, Software und Services), die Managed-Services-Kunden unmittelbar zugeordnet werden können. Charakteristisch für Managed Services sind unter anderem wiederkehrende Umsätze – Recurring Revenues – für Service-Level-basierte Leistungen und/oder Leistungen mit definierten Reaktionszeiten. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist der CANCOM Konzern in der Lage, mit solchen skalierbaren as-a-Service-Leistungen – insbesondere Shared Managed Services – den Komplett- oder Teilbetrieb der IT für die Kunden zu übernehmen.

Die Entwicklung im IT Markt ist von hoher Dynamik und Geschwindigkeit geprägt, Hersteller entwickeln stetig neue as-a-Service-Ansätze und erweitern diese mit zunehmender Dynamik. Dabei können in den verschiedenen as-a-Service-Varianten unterschiedlichste Kombinationen aus Consumption von Hardware/Software sowie korrespondierenden Serviceleistungen und deren Bereitstellung durch CANCOM oder den Hersteller selbst auftreten. CANCOM zeigt as-a-Service-Modelle grundsätzlich im Geschäftssegment Cloud Solutions, sofern anteilig eine eigene Serviceerbringung geleistet wird. CANCOM bietet in diesem as-a-Service-Segment den Kunden die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation und den Betrieb ihrer Unternehmens-IT in eine Cloud-Delivery-Architektur. „Cloud“ bezeichnet im Rahmen der Erbringung von as-a-Service-Leistungen eine Cloud-Delivery-Architektur mit orts- und geräteunabhängigen und in der Regel auf Breitbandnetz basierten Zugriffen – vor allem Daten- und Applikationszugriffe – auf zentrale IT-Ressourcen. Im IT Markt entwickeln sich ebenfalls in zunehmendem Maße hybride Delivery-Modelle bestehend aus IT-as-a-Concept- und IT-as-a-Service-Komponenten, hybride Delivery-Modelle finden zunehmend Verbreitung.

Dem Cloudvertrieb zuordenbare Vertriebskosten sind im Geschäftssegment Cloud Solutions enthalten. Das Cloud Geschäft profitiert darüber hinaus von Synergien mit dem allgemeinen CANCOM Vertrieb und Marketing, dessen Kosten dem Berichtsegment IT Solutions zugeordnet werden. Hierbei bestehen asymmetrische Allokationen; bei symmetrischen Allokationen wären die dem Berichtsegment Cloud Solutions zugeordneten Personalaufwendungen entsprechend höher und

die Steuerungsgröße EBITDA entsprechend niedriger. Diese hatte in der Berichts- und in der Vergleichsperiode keine Effekte auf die vom Management vorgenommenen Allokationen von Ressourcen auf die Berichtssegmente.

D.1.1.2. IT Solutions

Das Geschäftssegment IT Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM GmbH, CANCOM Computersysteme GmbH, CANCOM a + d IT solutions GmbH, CANCOM (Switzerland) AG, CANCOM ICT Service GmbH, CANCOM Public GmbH, CANCOM Public BV, CANCOM physical infrastructure GmbH, CANCOM, Inc. und HPM Incorporated abzüglich den dem Segment „Cloud Solutions“ und dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH und der CANCOM Public GmbH. Mit diesem Geschäftssegment bietet die CANCOM Gruppe eine umfassende Betreuung rund um IT-Infrastruktur und –anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und –durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support.

D.1.1.3. Sonstige Gesellschaften

Unter „sonstige Gesellschaften“ sind die Gesellschaften CANCOM SE, die CANCOM VVM GmbH, die CANCOM VVM II GmbH zuzüglich des dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereichs der CANCOM GmbH ausgewiesen. Die CANCOM SE und der diesem Segment zuzuordnende Bereich der CANCOM GmbH beinhalten die Stabs- oder Leitungsfunktion. Sie erbringt als solches eine Reihe von Dienstleistungen gegenüber ihren Tochterunternehmen. Außerdem fallen in diesen Bereich die Kosten der zentralen Konzernsteuerung und Investitionen in konzerninterne Projekte.

D.1.1.4. Aufteilung entkonsolidierter Tochterunternehmen

Hinsichtlich der im Rahmen des Verkaufs der CANCOM UK Gruppe (siehe dazu weiterführend Abschnitt A.2.2.2 dieses Halbjahres-Konzernabschlusses) nach dem Ende der Vergleichsperiode entkonsolidierten Tochterunternehmen ergab sich folgende Geschäftssegmentaufteilung:

- Das Geschäftssegment Cloud Solutions beinhaltet die Gesellschaft CANCOM Communication & Collaboration Ltd zuzüglich den dem Segment „Cloud Solutions“ zuzuordnenden Bereich der CANCOM UK Managed Services Limited, der CANCOM Managed Services Ltd und der CANCOM Ireland Limited.

- Das Geschäftssegment IT Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM UK TOG Limited, CANCOM UK Limited, CANCOM UK Managed Services Limited, CANCOM UK Professional Services Limited, M.H.C. Consulting Services Limited, Novosco Group Limited, CANCOM Managed Services Ltd und CANCOM Ireland Limited abzüglich den dem Segment "Cloud Solutions" und dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereich der CANCOM UK Managed Services Limited, der CANCOM Managed Services Ltd und der CANCOM Ireland Limited.
- Unter „sonstige Gesellschaften“ waren die Gesellschaften CANCOM LTD, CANCOM Ocean Ltd und die CANCOM UK Holdings Limited ausgewiesen.

D.1.2. Bewertungsgrundlagen für das Ergebnis der Segmente

Die in der internen Berichterstattung über das Segment zur Anwendung gelangenden Rechnungslegungsmethoden entsprechen den unter Abschnitt A.3 des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres 2021 beschriebenen Ansatz- und Bewertungsmethoden. Bei der Zuordnung von Vermögenswerten und Schulden sowie von Aufwendungen und Erträgen auf berichtspflichtige Segmente erfolgen mit der unter Abschnitt D.1.1 des vorliegenden Halbjahres-Konzernabschlusses des Geschäftsjahres 2022 beschriebenen Ausnahme keine asymmetrischen Allokationen.

Interne Umsätze werden je nach Art der Leistung entweder auf Kostenbasis oder auf Basis aktueller Marktpreise erfasst.

Es erfolgt keine Darstellung des Segmentvermögens, der Segment-schulden und der Investitionen, da das interne Berichtswesen ausschließlich Ertragskennzahlen nach Segmenten für Zwecke der Konzernsteuerung zugrunde legt.

D.1.3. Überleitungsrechnungen

In der Position Überleitungsrechnung werden Themen ausgewiesen, die nicht in direktem Zusammenhang mit den Geschäftssegmenten und den sonstigen Gesellschaften stehen. Dazu gehören die Verkäufe innerhalb der Segmente und der Ertragsteueraufwand.

Der Ertragsteueraufwand ist nicht Bestandteil der Ergebnisse der Geschäftssegmente. Da der Steueraufwand bei steuerlicher Organschaft dem Organträger zugeordnet wird, entspricht die Zuordnung der Ertragsteuer nicht unbedingt der Struktur der Segmente.

D.1.4. Informationen über geographische Gebiete sowie Produkte und Dienstleistungen

(in T€)	Umsätze nach Sitz des Kunden		Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	
	1.1.2022 bis 30.6.2022	1.1.2021 bis 30.6.2021 (angepasst*)	1.1.2022 bis 30.6.2022	1.1.2021 bis 30.6.2021 (angepasst*)
Deutschland	499.073	572.181	543.682	604.243
Ausland	96.449	62.917	51.840	30.855
Summe Konzern	595.522	635.098	595.522	635.098

(in T€)	Langfristige Vermögenswerte	
	30.6.2022	31.12.2021
Deutschland	328.614	320.272
Ausland	7.716	8.649
Summe Konzern	336.330	328.921

*) Siehe dazu die Erläuterungen in Abschnitt A.6.3 und Abschnitt A.6.4 dieses Konzern-Halbjahresabschlusses.

Wesentliche Umsatzerlöse sowie wesentliche langfristige Vermögenswerte, die dem Ausland zugewiesen waren, betreffen in der Berichtsperiode Österreich und Belgien und in der Vergleichsperiode Österreich.

In der Berichts- und in der Vergleichsperiode wurden mit keinem Einzelkunden Umsatzerlöse erzielt, die 10 Prozent oder mehr der Umsatzerlöse des CANCOM Konzerns ausmachten. Angabepflichten in Bezug auf Abhängigkeiten zu Kunden bestehen somit nicht.

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten alle langfristigen Vermögenswerte außer aktive latente Steuern.

Auf die Angaben der Umsatzerlöse von externen Kunden für jedes Produkt und jede Dienstleistung beziehungsweise für jede Gruppe vergleichbarer Produkte und Dienstleistungen wird verzichtet, da die Informationen nicht verfügbar sind und die Erhebungskosten übermäßig hoch wären.

D.2. Weitere Angaben zu Finanzinstrumenten

In der folgenden Tabelle sind die Buchwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 sowie die beizulegenden

Zeitwerte zum Ende der Berichtsperiode (30. Juni 2022) aufgeführt:

(in T€)	Buchwert 30.6.2022	FA_AC ¹	FA_FVOCI ²	FA_FVPL/ FL_FVPL ³	FL_AC ⁴	Keine Kategorie	Beizulegen- der Zeitwert 30.6.2022
		Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert	Beizulegender Zeitwert	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Bilanzierung gemäß IFRS 16	
Kurzfristige Vermögenswerte							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	387.365	387.365					387.365
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	370.946	370.946					370.946
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	45.076	17.246				27.830	45.076
- Forderungen aus Finanzierungs- leasingverhältnissen						27.830	27.830
- sonstige Posten		17.246					17.246
Langfristige Vermögenswerte							
Finanzanlagen und Ausleihungen	5		5				5
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	28.785	2.000				26.785	29.236
- Forderungen aus Finanzierungs- leasingverhältnissen						26.785	27.236
- sonstige Posten		2.000					2.000
Kurzfristige Schulden							
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.498				3.498		3.498
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	320.830				320.830		320.830
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	57.639			1.664	26.145	29.830	57.639
- Leasingverbindlichkeiten						29.830	29.830
- bedingte Gegenleistungen gemäß IFRS 3				1.566			1.566
- derivative finanzielle Verbindlichkeiten				98			98
- sonstige Posten					26.145		26.145
Langfristige Schulden							
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	103.503			1.563	8.857	93.083	/
- Leasingverbindlichkeiten						93.083	/
- bedingte Gegenleistungen gemäß IFRS 3				1.563			1.563
- sonstige Posten					8.857		8.794
Aktiva, gesamt	832.177	777.557	5	0	/	54.615	832.628
Passiva, gesamt	485.470	/	/	3.227	359.330	122.913	/

1) Bewertungskategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte“.

2) Bewertungskategorie „erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte“.

3) Bewertungskategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte“ beziehungsweise „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“.

4) Bewertungskategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“.

In der folgenden Tabelle sind die Buchwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 sowie die beizulegenden Zeitwerte zum 31. Dezember 2021 aufgeführt:

(in T€)	Buchwert 31.12.2021	FA_AC ¹	FA_FVOCI ²	FA_FVPL/ FL_FVPL ³	FL_AC ⁴	Keine Kategorie	Beizulegen- der Zeitwert 31.12.2021
		Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert	Beizulegender Zeitwert	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Bilanzierung gemäß IFRS 16	
Kurzfristige Vermögenswerte							
Zahlungsmittel und Zahlungs- mitteläquivalente	652.965	652.965					652.965
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	299.116	299.116					299.116
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	33.177	11.167				22.010	33.177
- Forderungen aus Finanzierungs- leasingverhältnissen						22.010	22.010
- sonstige Posten		11.167					11.167
Langfristige Vermögenswerte							
Finanzanlagen und Ausleihungen	5		5				5
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	20.295	1.703				18.592	20.746
- Forderungen aus Finanzierungs- leasingverhältnissen						18.592	19.043
- sonstige Posten		1.703					1.703
Kurzfristige Schulden							
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.997				1.997		1.997
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	316.982				316.982		316.982
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	64.646			1.813	40.485	22.348	64.646
- Leasingverbindlichkeiten						22.348	22.348
- bedingte Gegenleistungen gemäß IFRS 3				1.230			1.230
- derivative finanzielle Verbindlichkeiten				583			583
- sonstige Posten					40.485		40.485
Langfristige Schulden							
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12				12		12
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	99.167			3.361	11.089	84.717	/
- Leasingverbindlichkeiten						84.717	/
- bedingte Gegenleistungen gemäß IFRS 3				3.361			3.361
- sonstige Posten					11.089		11.026
Aktiva, gesamt	1.005.558	964.951	5	0	/	40.602	1.006.009
Passiva, gesamt	482.804	/	/	5.174	370.565	107.065	/

1) Bewertungskategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte“.

2) Bewertungskategorie „erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte“.

3) Bewertungskategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte“ beziehungsweise „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“.

4) Bewertungskategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“.

Für Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (flüssige Mittel) sowie für andere kurzfristige Finanzinstrumente, das heißt Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte, kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige finanzielle Schulden entsprechen die beizulegenden Zeitwerte den zu den jeweiligen Abschlussstichtagen bilanzierten Buchwerten.

Die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgt gemäß Verfügbarkeit relevanter Informationen auf Grundlage der drei in IFRS 13 aufgeführten Stufen der Bewertungshierarchie. Für die erste Stufe sind notierte Marktpreise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten auf aktiven Märkten direkt beobachtbar. Auf der zweiten Stufe wird die Bewertung auf Grundlage von Bewertungsmodellen vorgenommen, in welche am Markt beobachtbare Größen (zum Beispiel Zinssätze, Wechselkurse) einfließen. Die Anwendung von Bewertungsmodellen, die nicht auf am Markt beobachtbare Inputfaktoren zurückgreifen, sieht die dritte Stufe vor.

Für die im Bilanzposten „Finanzanlagen und Ausleihungen“ enthaltenen Wertpapiere entspricht der beizulegende Zeitwert der Kursnotierung zum Abschlussstichtag multipliziert mit der im Bestand befindlichen Stückzahl (Stufe 1).

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wird unter Verwendung eines Discounted-Cashflow-Verfahrens ermittelt. Künftige Zahlungen werden auf Basis von Devisenterminkursen (beobachtbare Kurse am Abschlussstichtag) und den kontrahierten Devisenterminkursen geschätzt, diskontiert mit einem Zinssatz, der das Bonitätsrisiko der verschiedenen Gegenparteien berücksichtigt (Stufe 2).

Die beizulegenden Zeitwerte der langfristigen Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen und der sonstigen Posten innerhalb der sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie von langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden als Barwerte der mit den Vermögenswerten und Schulden erwarteten Zahlungen und auf Basis von Marktzinsen vergleichbarer Finanzinstrumente ermittelt (Stufe 2).

Auf die Angabe der beizulegenden Zeitwerte der Leasingverbindlichkeiten wird mit Verweis auf IFRS 7.29 (d) verzichtet.

Den für bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben ermittelten beizulegenden Zeitwerten liegen unterschiedliche Bewertungsmodelle zugrunde. Da neben am Markt beobachtbaren Inputfaktoren (zum Beispiel risikobereinigte Abzinsungssätze)

auch unternehmensspezifische (und somit nicht am Markt beobachtbare Inputfaktoren) in das jeweilige Bewertungsmodell eingehen, werden diese der Stufe 3 zugeordnet. Im Einzelnen handelt es sich um folgenden Sachverhalt:

- vier bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten und eine Eigenkapital-Garantie aus dem Erwerb der Anteile an der Anders & Rodewyk Das Systemhaus für Computertechnologien GmbH, die in der Vergleichsperiode erstmalig erfasst wurden.

Bei den bedingten Gegenleistungen aus dem Erwerb der Anteile an der Anders & Rodewyk Das Systemhaus für Computertechnologien GmbH handelt es sich zum einen um eine erfolgsabhängige Komponente (Earn Out) – das heißt um bedingte Auszahlungen in Abhängigkeit des EBIT der erworbenen Gesellschaft für insgesamt vier Zeiträume bis zum 31. Dezember 2023 in Höhe von T€ 3.545. Zum anderen hat der Verkäufer eine Garantie abgegeben, dass das bilanzielle Eigenkapital nach HGB zum 31. Dezember 2020 einem bestimmten Mindestbetrag entspricht. Sollte das Eigenkapital zum Abschlussstichtag vom garantierten Eigenkapital abweichen, verändert sich der Gesamtkaufpreis um den negativen oder positiven Abweichungsbetrag entsprechend. Das Eigenkapital zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2020 lag um T€ 391 höher als das garantierte Eigenkapital (positiver Abweichungsbetrag). Der Gesamtkaufpreis der Geschäftsanteile erhöht sich somit um T€ 391. Der Betrag wurde in der Vergleichsperiode an den Verkäufer bezahlt.

Die Entwicklung der bedingten Gegenleistungen, die der Stufe 3 der Bewertungshierarchie zum beizulegenden Zeitwert zugeordnet sind, zeigt die folgende Tabelle für die Berichtsperiode:

(in T€)	Bedingte Gegenleistungen
Stand 1.1.2022	4.591
Veränderung aus Ausbuchung/Neubewertung	-281
Zugänge	0
Abgänge/Ausgleiche	-1.180
Stand 30.6.2022	3.130

In der Berichtsperiode ergaben sich unrealisierte Erträge aus der Neubewertung in Höhe von T€ 232 (Vergleichsperiode: Aufwendungen von T€ 108), die innerhalb der Darstellung des Periodenergebnisses im Posten „sonstiges Finanzergebnis Erträge“ erfasst wurden.

D.3. Wesentliche Ereignisse nach der Berichtsperiode

Am 5. Juli 2022 hat der Aufsichtsrat der CANCOM SE beschlossen, Rüdiger Rath zum neuen Vorstandsvorsitzenden der CANCOM SE mit Wirkung zum 1. November 2022 zu bestellen. Rüdiger Rath wird damit Nachfolger von Rudolf Hotter, der das Unternehmen nach rund 17 Jahren als Vorstandsmitglied am 31. Oktober 2022 auf eigenen Wunsch hin verlässt. Rudolf Hotter war seit 2020 Vorstandsvorsitzender der CANCOM SE und hatte den Aufsichtsrat gebeten, seinen Vertrag vorzeitig zu beenden; Abfindungszahlungen fallen somit nicht an. Zusammen mit dem Wechsel an der Vorstandsspitze beschloss der Aufsichtsrat zudem eine Erweiterung des Vorstands der CANCOM SE von drei auf vier Mitglieder.

Im Juli 2022 hat die CANCOM SE 100 Prozent der Geschäftsanteile beziehungsweise 100 Prozent der Stimmrechte im Nominalwert von T€ 200 an der S&L Systemhaus GmbH, von T€ 25 an der S&L BusinessSolutions GmbH und von T€ 100 an der S&L ITcompliance GmbH, alle mit Sitz in Mülheim-Kärlich, erworben. Diese S&L Gruppe ist ein IT-Service-Provider, beschäftigte zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 98 Mitarbeiter (mit Geschäftsführer) und erzielte im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von T€ 15.472 nach HGB. Mit dem Erwerb will CANCOM seine Präsenz im Westen Deutschlands ausbauen und insbesondere das Angebot in den Bereichen Managed Services, Netzwerktechnologien und IT-Compliance erweitern. Der gesamte Kaufpreis setzt sich aus einem fixen, in bar zu entrichteten Kaufpreisbestandteil in Höhe von T€ 10.096, und einem variablen Kaufpreisbestandteil zusammen. Bei dem variablen Kaufpreisbestandteil handelt es sich um eine erfolgsabhängige Komponente (Earn Out) – das heißt um bedingte Auszahlungen in Abhängigkeit des Gesamt-EBIT der erworbenen Gesellschaften für insgesamt vier Zeiträume bis zum 31. Juli 2025.

Zum Zeitpunkt der Freigabe des Konzernabschlusses zur Veröffentlichung ist der Unternehmenserwerb der S&L Gruppe wegen der noch nicht abgeschlossenen Kaufpreisallokation unvollständig in Sinne des IFRS 3. Daher werden die zum Erstkonsolidierungszeitpunkt erworbenen Vermögenswerte und Schulden nicht dargestellt und auch der aus dem Unternehmenserwerb resultierende Geschäfts- oder Firmenwert wird nicht angegeben.

Aus dem Unternehmenserwerb der S&L Gruppe wird ein Geschäfts- oder Firmenwert erwartet, der steuerlich nicht abzugsfähig sein wird. Ursächlich für die Erfassung des Geschäfts- oder Firmenwerts werden erwartete Synergien aus der regional verstärkten Geschäftstätigkeit vor allem in Verbindung mit Angeboten aus den Bereichen IT-Security, IT-Compliance und Datenschutz sein. Im Zusammenhang mit dem Erwerb wurden in der Berichtsperiode Kosten in Höhe von T€ 108 innerhalb der Darstellung des Periodenergebnisses im Posten „sonstige betriebliche Aufwendungen“ erfasst.

Am 18. Juli 2022 hat der Vorstand der CANCOM SE beschlossen, die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2021 im Zeitraum vom 20. Oktober 2021 bis einschließlich 17. Juni 2022 erworbenen eigenen Aktien einzuziehen und das Grundkapital um den entsprechenden Betrag von € 3.176.151 herabzusetzen. Das Grundkapital in Höhe von derzeit € 38.548.001 beträgt nach der Kapitalherabsetzung € 35.371.850 und ist eingeteilt in 35.371.850 Stückaktien mit einem auf die einzelne Aktie entfallenden Betrag des Grundkapitals von € 1,00.

Weitere, für den CANCOM Konzern wesentliche Ereignisse nach der Berichtsperiode ergaben sich nicht.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Halbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Zwischenlagebericht der CANCOM SE der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, im August 2022

Der Vorstand der CANCOM SE



Rudolf Hotter
CEO



Thomas Stark
CFO



Rüdiger Rath
COO

CANCOM SE

Abteilung Investor Relations

Erika-Mann-Straße 69

80636 München

Phone +49 89 54054-5193

Fax +49 8225 996-45193

ir@cancom.de

www.cancom.de